



Statistischer Bericht

Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII

2023

K V 9 - j/23

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

- [1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Ergebnis](#)
- [2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en](#)
- [6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern des/der Minderjährigen und dem Ergebnis](#)
- [7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach nach Geschlecht des/der Minderjährigen und neuen Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts s](#)
- [9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht](#)
- [10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter sowie Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [10.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [10.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [11.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [11.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [12. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [12.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [12.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [13. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [13.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [13.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [14.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [14.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- [15.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- [15.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- [16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)

- [16.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [16.2](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [17.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts](#)
- [17.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts](#)
- [17.2](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts](#)
- [18.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [18.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [18.2](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [19.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [19.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [19.2](#) [Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [20.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- [20.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- [20.2](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- [21.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nachausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, in der Familie vorrangig gesprochene Sprache sowie Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [22.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute und latente Kindeswohlgefährdung nach Anzahl der Personen, von denen die Gefährdung ausgeht, und Art der \(Haupt-\)Person\(en\)](#)
- [23.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [23.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [23.2](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [23.3](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung, aber \(weiterer\) Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [23.4](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [24.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en](#)
- [24.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en](#)
- [25.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [25.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [26.](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- [26.1](#) [Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)

26.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

Abbildungen

1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis
2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Alter des Kindes

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/schutzauftrag-kindeswohlgefaehrung.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 06.09.2024

Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

[KJH - I8 - Statistik - Sachsen.de](#)

Definitionen finden Sie unter:

[KJH - I8 - Statistik - Sachsen.de](#)

Erhebungsbögen

Mustererhebungsbögen für die aktuell laufenden Erhebungen stehen in unserem Internetangebot als PDF-Dateien zum Download bereit. Über folgenden Link gelangen Sie zu diesen:

[Erhebungsbögen - Statistik - sachsen.de](#)

Mustererhebungsbögen zum Berichtsstand dieses Statistischen Berichts sowie zu früheren Erhebungszeiträumen stellen wir Ihnen auf Anfrage gern bereit. Kontaktieren Sie dafür bitte unseren Auskunftsdienst unter folgender E-Mail-Adresse:

info@statistik.sachsen.de

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Angebote der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII aus Teil I dargestellt.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I 8 Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. I S. 152) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. I S. 152) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 6 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStat G. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Methodische Hinweise

Diese Erhebung wurde 2012 erstmals durchgeführt.

Die Ergebnisse entsprechen dem jeweils aktuellen Gebietsstand.

2017 und 2018: Kinder oder Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2019: Kinder oder Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Ab 2020: Kinder oder Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Für die Erhebungen ab 2023 wurde mit dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) für die Statistik der Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII im Juni 2021 eine neue Rechtsgrundlage geschaffen. Die amtliche Statistik hat daher verschiedene Abschnitte des Fragebogens zu den Kindern und Jugendlichen mit Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII neu gestaltet. Ausgangsbasis für die Änderungen sind neue Informationsbedürfnisse und die veränderten Lebenswirklichkeiten. Neu sind hierbei insbesondere:

- Genauere Angaben zum Kind/Jugendlichen (z. B. erhalten Eingliederungshilfe/n nach dem SGB IX/SGB VIII),
- Ausführlichere Informationen zu seiner Herkunftsfamilie (z. B. ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils, vorrangig gesprochene Sprache) und
- (Haupt-)Person, von der die Gefährdung ausgeht.

Erläuterungen

Über alle abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII wird bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) laufend eine Totalerhebung durchgeführt. Eine Gefährdungseinschätzung ist dann zur Statistik zu melden, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

Wurde für mehrere Minderjährige einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jeden einzelnen Minderjährigen eine Meldung abzugeben. Wird für ein Kind innerhalb eines Kalenderjahres mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so sind diese ebenfalls einzeln zu melden.

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Um eine **Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII** handelt es sich, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seinem/ihrer persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch, den Besuch der Kindertageseinrichtung oder der Schule, der eigenen Wohnung des/der Jugendlichen oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt) und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist.

Eine **akute Kindeswohlgefährdung** liegt vor, wenn als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung eine Situation zu bejahen ist, in der eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/Jugendlichen bereits eingetreten ist oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist.

Von einer latenten Kindeswohlgefährdung ist auszugehen, wenn die Frage nach der gegenwärtigen tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden kann, aber der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht bzw. eine Kindeswohlgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.

Wird im Zuge der Gefährdungseinschätzung eine **Kindeswohlgefährdung** zwar **ausgeschlossen**, aber **weiterer bzw. anderweitiger Unterstützungsbedarf** festgestellt, wird das festgehalten.

Unter **Vernachlässigung** versteht man die anhaltende oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns der sorgeverantwortlichen Personen (Eltern oder andere Betreuungspersonen). Vernachlässigung kann auf erzieherischer oder körperlicher Ebene erfolgen, z. B. fehlende erzieherische Einflussnahme bei unregelmäßigem Schulbesuch oder unzureichende Pflege und Versorgung des Kindes z. B. mit Nahrung, sauberer Kleidung oder Hygiene.

Zu **körperlicher Misshandlung** zählen Handlungen der Eltern oder anderer Betreuungspersonen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang oder Gewalt vorhersehbar erhebliche physische oder seelische Beeinträchtigungen des jungen Menschen und seiner Entwicklung zur Folge haben können.

Psychische Misshandlung umfasst feindselige, abweisende oder ignorierende Verhaltensweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen sofern sie fester Bestandteil der Erziehung sind. Dazu gehört z. B. die feindselige Ablehnung des Kindes, das Anhalten/Zwingen des Kindes zu strafbarem Verhalten, das Isolieren des Kindes vor sozialen Kontakten oder das Verweigern von emotionaler Zuwendung. Eine weitere Fallgruppe der psychischen Misshandlung sind Minderjährige, die wiederholt massive Formen der Partnergewalt in der Familie erleben oder eine gezielte Entfremdung von einem Elternteil erfahren.

Unter **sexuelle Gewalt** fallen Straftaten gegenüber Kindern und Jugendlichen, die gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verstoßen und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklungsverläufe des/der Minderjährigen zur Folge haben können. Strafbar sind alle sexuellen Handlungen, die an oder vor einem Kind/Jugendlichen vorgenommen werden, unabhängig vom Verhalten oder einer eventuell aktiven Beteiligung des jungen Menschen.

Hält das Jugendamt das Tätigwerden des **Familiengerichts** für erforderlich, so hat es dieses **anzurufen** (§ 8a Absatz 2 SGB VIII). Notwendig wird dies z. B. dann, wenn die Eltern nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden (z. B. indem sie angebotene Hilfen ablehnen) oder wenn die Gefährdung nicht ohne Eingriff in das elterliche Sorgerecht abgewendet werden kann.

1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Ergebnis

2012 bis 2023

Jahr	Geschlecht	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung akute Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung latente Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe- /Unterstützungsbedarf
2012	Insgesamt	6.055	1.234	1.554	1.608	1.659
2013	Insgesamt	5.641	1.015	1.335	1.578	1.713
2014	Insgesamt	5.658	1.029	1.381	1.556	1.692
2015	Insgesamt	5.826	1.120	1.569	1.665	1.472
2016	Insgesamt	5.555	1.120	1.384	1.753	1.298
2017	Insgesamt	6.026	1.150	1.443	1.904	1.529
2018	Insgesamt	6.115	1.097	1.247	1.931	1.840
2019	Insgesamt	6.267	1.104	1.168	2.137	1.858
2020	Insgesamt	8.335	1.550	1.596	2.724	2.465
2021	Insgesamt	8.629	1.483	1.938	3.052	2.156
2022	Insgesamt	7.940	1.355	1.419	2.798	2.368
2023	Insgesamt	7.668	1.528	1.512	2.319	2.309
2012	Männlich	3.080	624	815	804	837
2013	Männlich	2.934	526	702	851	855
2014	Männlich	2.876	529	746	777	824
2015	Männlich	2.953	564	809	828	752
2016	Männlich	2.880	585	719	925	651
2017 ¹⁾	Männlich	3.113	570	746	967	830
2018 ¹⁾	Männlich	3.177	562	659	1.008	948
2019 ²⁾	Männlich	3.158	535	587	1.113	923
2020 ³⁾	Männlich	4.304	771	826	1.445	1.262
2021 ³⁾	Männlich	4.415	750	985	1.563	1.117
2022 ³⁾	Männlich	4.129	669	731	1.498	1.231
2023 ³⁾	Männlich	3.965	776	794	1.227	1.168
2012	Weiblich	2.975	610	739	804	822
2013	Weiblich	2.707	500	635	779	868
2014	Weiblich	2.782	500	635	779	868
2015	Weiblich	2.873	556	760	837	720
2016	Weiblich	2.675	535	665	828	647
2017 ¹⁾	Weiblich	2.913	580	697	937	699
2018 ¹⁾	Weiblich	2.938	535	588	923	892
2019 ²⁾	Weiblich	3.109	569	581	1.024	935
2020 ³⁾	Weiblich	4.031	779	770	1.279	1.203
2021 ³⁾	Weiblich	4.214	733	953	1.489	1.039
2022 ³⁾	Weiblich	3.811	686	688	1.300	1.137
2023 ³⁾	Weiblich	3.703	752	718	1.092	1.141

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2012 bis 2023

Jahr	Geschlecht	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
2012	Insgesamt	6.055	655	1.030	1.394	1.346	982	648
2013	Insgesamt	5.641	595	958	1.264	1.290	924	610
2014	Insgesamt	5.658	573	884	1.256	1.343	923	679
2015	Insgesamt	5.826	582	896	1.249	1.352	995	752
2016	Insgesamt	5.555	594	841	1.168	1.193	1.005	754
2017	Insgesamt	6.026	575	858	1.243	1.387	1.141	822
2018	Insgesamt	6.115	539	861	1.147	1.475	1.259	834
2019	Insgesamt	6.267	550	902	1.253	1.498	1.246	818
2020	Insgesamt	8.335	713	1.168	1.791	1.986	1.549	1.128
2021	Insgesamt	8.629	678	1.207	1.931	2.105	1.633	1.075
2022	Insgesamt	7.940	599	991	1.606	1.891	1.623	1.230
2023	Insgesamt	7.668	578	895	1.389	1.894	1.648	1.264
2012	Männlich	3.080	361	516	724	696	508	275
2013	Männlich	2.934	331	507	678	662	494	262
2014	Männlich	2.876	298	470	626	718	468	296
2015	Männlich	2.953	318	479	659	668	492	337
2016	Männlich	2.880	296	455	639	628	510	352
2017 ²⁾	Männlich	3.113	312	432	669	743	569	388
2018 ²⁾	Männlich	3.177	261	467	636	805	631	377
2019 ³⁾	Männlich	3.158	282	464	657	776	623	356
2020 ⁴⁾	Männlich	4.304	357	629	991	1.076	750	501
2021 ⁴⁾	Männlich	4.415	359	614	1.046	1.109	820	467
2022 ⁴⁾	Männlich	4.129	345	521	865	1.004	841	553
2023 ⁴⁾	Männlich	3.965	317	486	737	1.027	821	577
2012	Weiblich	2.975	294	514	670	650	474	373
2013	Weiblich	2.707	264	451	586	628	430	348
2014	Weiblich	2.782	275	414	630	625	455	383
2015	Weiblich	2.873	264	417	590	684	503	415
2016	Weiblich	2.675	298	386	529	565	495	402
2017 ²⁾	Weiblich	2.913	263	426	574	644	572	434
2018 ²⁾	Weiblich	2.938	278	394	511	670	628	457
2019 ³⁾	Weiblich	3.109	268	438	596	722	623	462
2020 ⁴⁾	Weiblich	4.031	356	539	800	910	799	627
2021 ⁴⁾	Weiblich	4.214	319	593	885	996	813	608
2022 ⁴⁾	Weiblich	3.811	254	470	741	887	782	677
2023 ⁴⁾	Weiblich	3.703	261	409	652	867	827	687

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet

[Zeichenerklärung](#)

3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung

2012 bis 2023

Jahr	Geschlecht	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
2012	Insgesamt	2.788	3.160	2.176	426	491	67
2013	Insgesamt	2.350	2.662	1.769	358	444	91
2014	Insgesamt	2.410	2.725	1.885	330	442	68
2015	Insgesamt	2.689	3.037	2.062	427	460	88
2016	Insgesamt	2.504	2.824	1.876	425	401	122
2017	Insgesamt	2.593	2.895	1.936	433	440	86
2018	Insgesamt	2.344	2.685	1.712	466	429	78
2019	Insgesamt	2.272	2.649	1.638	393	511	107
2020	Insgesamt	3.146	3.746	2.222	639	751	134
2021	Insgesamt	3.421	4.036	2.461	678	781	116
2022	Insgesamt	2.774	3.364	1.912	597	709	146
2023	Insgesamt	3.040	3.670	2.075	635	804	156
2012	Männlich	1.439	1.617	1.123	232	242	20
2013	Männlich	1.228	1.397	925	209	230	33
2014	Männlich	1.275	1.439	1.017	171	229	22
2015	Männlich	1.373	1.563	1.084	217	229	33
2016	Männlich	1.304	1.441	997	217	193	34
2017 ²⁾	Männlich	1.316	1.453	1.003	214	206	30
2018 ²⁾	Männlich	1.221	1.392	889	252	220	31
2019 ³⁾	Männlich	1.122	1.309	824	196	251	38
2020 ⁴⁾	Männlich	1.597	1.877	1.160	330	353	34
2021 ⁴⁾	Männlich	1.735	2.007	1.297	343	342	25
2022 ⁴⁾	Männlich	1.400	1.665	1.009	290	333	33
2023 ⁴⁾	Männlich	1.570	1.868	1.088	337	397	46
2012	Weiblich	1.349	1.543	1.053	194	249	47
2013	Weiblich	1.122	1.265	844	149	214	58
2014	Weiblich	1.135	1.286	868	159	213	46
2015	Weiblich	1.316	1.474	978	210	231	55
2016	Weiblich	1.200	1.383	879	208	208	88
2017 ²⁾	Weiblich	1.277	1.442	933	219	234	56
2018 ²⁾	Weiblich	1.123	1.293	823	214	209	47
2019 ³⁾	Weiblich	1.150	1.340	814	197	260	69
2020 ⁴⁾	Weiblich	1.549	1.869	1.062	309	398	100
2021 ⁴⁾	Weiblich	1.686	2.029	1.164	335	439	91
2022 ⁴⁾	Weiblich	1.374	1.699	903	307	376	113
2023 ⁴⁾	Weiblich	1.470	1.802	987	298	407	110

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2012 bis 2023

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	1.795	1.784	1.671	1.768	1.712	1.995	1.962	2.110	2.789	2.867	2.802	2.704
Insgesamt	Bei einem allein erziehenden Elternteil	3.123	2.791	2.880	2.934	2.640	2.901	2.986	3.027	4.043	4.092	3.719	3.202
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner ⁴⁾	913	831	860	829	868	846	837	860	1.165	1.240	1.046	1.296
Insgesamt	Bei Verwandten ⁵⁾	78	80	79	84	94	70	86	73	78	86	85	73
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	40	42	49	33	41	34	26	34	43	39	30	47
Insgesamt	In einer Pflegefamilie	18	31	15	30	43	35	56	33	51	67	50	105
Insgesamt	In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) ⁶⁾	69	68	82	120	126	114	137	101	130	182	161	.
Insgesamt	In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	5	4	5	5	3	13	6	5	5	11	15	5
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	20
Insgesamt	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	132
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	44
Insgesamt	Ohne festen Aufenthalt	2	4	9	14	16	5	10	13	12	31	22	23
Insgesamt	An unbekanntem Ort	12	6	8	9	12	13	9	11	19	14	10	17
Insgesamt	Insgesamt	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668
Männlich	Bei den Eltern	910	949	833	862	898	1.085	1.011	1.105	1.433	1.463	1.470	1.422
Männlich	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.621	1.432	1.506	1.561	1.346	1.456	1.556	1.516	2.112	2.095	1.970	1.647
Männlich	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner ⁴⁾	433	441	426	388	472	435	434	412	597	636	500	656
Männlich	Bei Verwandten ⁵⁾	44	44	34	36	42	33	47	33	36	45	43	42
Männlich	Bei einer sonstigen Person	19	15	17	10	20	12	14	16	16	15	15	27
Männlich	In einer Pflegefamilie	8	17	10	8	17	17	28	15	30	43	28	50
Männlich	In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) ⁶⁾	38	32	43	70	68	58	69	50	62	98	79	.
Männlich	In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	1	1	-	2	1	8	3	1	4	5	5	1
Männlich	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	12
Männlich	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	87
Männlich	In einer anderen Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	18
Männlich	Ohne festen Aufenthalt	1	2	3	9	10	3	9	6	5	11	13	11
Männlich	An unbekanntem Ort	5	1	4	7	6	6	6	4	9	4	6	12
Männlich	Zusammen	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965
Weiblich	Bei den Eltern	885	835	838	906	814	910	951	1.005	1.356	1.404	1.332	1.282
Weiblich	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.502	1.359	1.374	1.373	1.294	1.445	1.430	1.511	1.931	1.997	1.749	1.555
Weiblich	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner ⁴⁾	480	390	434	441	396	411	403	448	568	604	546	640
Weiblich	Bei Verwandten ⁵⁾	34	36	45	48	52	37	39	40	42	41	42	31
Weiblich	Bei einer sonstigen Person	21	27	32	23	21	22	12	18	27	24	15	20
Weiblich	In einer Pflegefamilie	10	14	5	22	26	18	28	18	21	24	22	55
Weiblich	In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) ⁶⁾	31	36	39	50	58	56	68	51	68	84	82	.
Weiblich	In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	4	3	5	3	2	5	3	4	1	6	10	4
Weiblich	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	8
Weiblich	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	65
Weiblich	In einer anderen Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	26
Weiblich	Ohne festen Aufenthalt	1	2	6	5	6	2	1	7	7	20	9	12
Weiblich	An unbekanntem Ort	7	5	4	2	6	7	3	7	10	10	4	5
Weiblich	Zusammen	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4) Bis 2022: Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation).

5) Bis 2022: Bei den Großeltern/Verwandten.

6) Bis 2022.

7) Ab 2023.

5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en

2012 bis 2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾
Insgesamt	Sozialer Dienst/Jugendamt	302	267	271	251	312	299	290	272	438	510	375	393
Insgesamt	Beratungsstelle	52	47	71	64	66	55	53	87	76	88	69	94
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	358	346	293	308	327	326	326	286	429	586	318	419
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ⁴⁾	246	161	238	327	252	274	258	267	423	498	305	266
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	302	265	285	317	240	286	262	293	406	481	398	356
Insgesamt	Schule	446	433	416	451	432	529	569	596	660	666	765	748
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen ⁵⁾	424	464	523	488	491	488	477	557	717	685	611	560
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	608	522	505	593	597	650	698	792	1.275	1.375	1.602	1.648
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	418	347	388	415	397	401	385	412	646	954	522	523
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	69	71	86	65	97	111	87	92	98	91	106	117
Insgesamt	Verwandte	469	405	401	342	317	345	382	334	492	389	343	319
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	755	753	654	668	572	745	728	535	744	620	697	590
Insgesamt	Anonyme Meldung	881	841	1.001	878	787	753	836	1.030	1.248	1.121	1.147	1.039
Insgesamt	Sonstige	725	719	526	659	668	764	764	714	683	565	682	596
Insgesamt	Insgesamt	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668
Männlich	Sozialer Dienst/Jugendamt	164	151	144	128	174	159	155	126	223	256	197	211
Männlich	Beratungsstelle	30	25	45	32	37	29	29	40	33	45	31	41
Männlich	Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	177	166	170	154	177	162	181	149	233	332	152	238
Männlich	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ⁴⁾	120	84	106	176	142	145	147	127	210	246	163	145
Männlich	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	168	142	166	182	131	160	165	172	230	280	239	207
Männlich	Schule	242	231	223	217	238	290	303	325	335	347	399	385
Männlich	Gesundheitspersonal/-wesen ⁵⁾	216	233	266	248	257	247	233	285	366	353	313	288
Männlich	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	307	280	241	310	280	335	333	395	658	685	798	843
Männlich	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	224	181	200	213	206	208	209	197	350	520	261	271
Männlich	Minderjährige/r selbst	16	31	24	24	29	31	29	27	39	25	29	45
Männlich	Verwandte	223	201	202	168	160	168	194	174	255	192	183	163
Männlich	Bekannte/Nachbarn	375	407	312	348	284	371	383	267	370	322	352	282
Männlich	Anonyme Meldung	449	434	510	438	407	389	427	519	641	520	645	537
Männlich	Sonstige	369	368	267	315	358	419	389	355	361	292	367	309
Männlich	Insgesamt	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965
Weiblich	Sozialer Dienst/Jugendamt	138	116	127	123	138	140	135	146	215	254	178	182
Weiblich	Beratungsstelle	22	22	26	32	29	26	24	47	43	43	38	53
Weiblich	Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	181	180	123	154	150	164	145	137	196	254	166	181
Weiblich	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ⁴⁾	126	77	132	151	110	129	111	140	213	252	142	121
Weiblich	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	134	123	119	135	109	126	97	121	176	201	159	149
Weiblich	Schule	204	202	193	234	194	239	266	271	325	319	366	363
Weiblich	Gesundheitspersonal/-wesen ⁵⁾	208	231	257	240	234	241	244	272	351	332	298	272
Weiblich	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	301	242	264	283	317	315	365	397	617	690	804	805
Weiblich	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	194	166	188	202	191	193	176	215	296	434	261	252
Weiblich	Minderjährige/r selbst	53	40	62	41	68	80	58	65	59	66	77	72
Weiblich	Verwandte	246	204	199	174	157	177	188	160	237	197	160	156
Weiblich	Bekannte/Nachbarn	380	346	342	320	288	374	345	268	374	298	345	308
Weiblich	Anonyme Meldung	432	407	491	440	380	364	409	511	607	601	502	502
Weiblich	Sonstige	356	351	259	344	310	345	375	359	322	273	315	287
Weiblich	Insgesamt	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4) Bis 2022: Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe.

5) Bis 2022: Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste.

6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern des/der Minderjährigen und dem Ergebnis

2012 bis 2023

Alter der Eltern ¹⁾	2012 insgesamt	2012 akute Kindeswohlgefährdung	2012 latente Kindeswohlgefährdung	2013 insgesamt	2013 akute Kindeswohlgefährdung	2013 latente Kindeswohlgefährdung	2014 insgesamt	2014 akute Kindeswohlgefährdung
Mutter unter 18 Jahre	28	7	6	16	3	4	24	5
Vater unter 18 Jahre	2	2	-	2	1	-	1	-
Vater 18 bis unter 27 Jahre	13	2	5	8	1	3	15	3
Vater 27 Jahre oder älter	2	2	-	4	1	1	2	1
Vater unbekannt	11	1	1	2	-	-	6	1
Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	1.778	383	362	1.615	308	361	1.431	310
Vater unter 18 Jahre	-	-	-	1	-	1	8	2
Vater 18 bis unter 27 Jahre	842	196	168	780	140	176	665	155
Vater 27 Jahre oder älter	561	125	111	608	120	140	585	120
Vater unbekannt	370	59	83	223	48	43	171	33
Vater verstorben	5	3	-	3	-	1	2	-
Mutter 27 Jahre oder älter	3.909	804	1.097	3.742	648	908	3.959	669
Vater unter 18 Jahre	1	-	1	4	-	-	1	-
Vater 18 bis unter 27 Jahre	92	24	28	76	16	20	81	10
Vater 27 Jahre oder älter	3.071	650	906	3.172	560	778	3.403	556
Vater unbekannt	706	117	150	440	58	102	412	85
Vater verstorben	39	13	12	50	14	8	62	18
Mutter unbekannt	324	35	87	238	47	55	209	27
Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Vater 18 bis unter 27 Jahre	8	-	2	-	-	-	2	-
Vater 27 Jahre oder älter	37	-	16	33	6	8	28	4
Vater unbekannt	279	35	69	204	41	47	178	23
Vater verstorben	-	-	-	1	-	-	1	-
Mutter verstorben	16	5	2	30	9	7	35	18
Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Vater 27 Jahre oder älter	14	5	2	28	7	7	33	16
Vater unbekannt	1	-	-	1	1	-	2	2
Vater verstorben	1	-	-	1	1	-	-	-
Insgesamt	6.055	1.234	1.554	5.641	1.015	1.335	5.658	1.029

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

2014 latente Kindeswohlgefährdung	2015 insgesamt	2015 akute Kindeswohlgefährdung	2015 latente Kindeswohlgefährdung	2016 insgesamt	2016 akute Kindeswohlgefährdung	2016 latente Kindeswohlgefährdung	2017 insgesamt	2017 akute Kindeswohlgefährdung	2017 latente Kindeswohlgefährdung
4	26	9	3	25	9	5	26	10	3
1	1	1	-	3	-	1	5	2	-
2	17	7	3	10	6	1	9	2	3
1	3	-	-	4	-	1	7	3	-
-	5	1	-	8	3	2	5	3	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
333	1.263	272	327	1.140	253	225	1.126	224	219
4	5	-	-	2	-	-	1	-	-
138	626	135	147	593	112	114	526	105	88
167	479	92	143	441	104	97	483	93	110
24	149	45	37	96	36	12	116	26	21
-	4	-	-	8	1	2	-	-	-
990	4.276	775	1.179	4.143	769	1.093	4.589	841	1.158
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
22	106	19	17	98	15	19	76	10	26
856	3.759	676	1.054	3.667	674	986	4.149	746	1.025
88	343	56	89	319	68	70	286	68	74
24	68	24	19	58	12	18	78	17	33
50	226	57	54	214	80	50	253	63	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	11	-	-	1	-	1	6	-	4
9	32	5	5	32	8	9	41	4	7
40	182	51	49	177	71	40	206	59	48
-	1	1	-	4	1	-	-	-	-
4	35	7	6	33	9	11	32	12	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
4	27	6	4	21	6	4	28	9	4
-	7	1	2	8	-	6	1	-	-
-	-	-	-	4	3	1	3	3	-
1.381	5.826	1.120	1.569	5.555	1.120	1.384	6.026	1.150	1.443

2018 insgesamt	2018 akute Kindeswohlgefährdung	2018 latente Kindeswohlgefährdung	2019 insgesamt	2019 akute Kindeswohlgefährdung	2019 latente Kindeswohlgefährdung	2020 insgesamt	2020 akute Kindeswohlgefährdung	2020 latente Kindeswohlgefährdung	2021 insgesamt
20	5	1	18	9	1	30	10	5	29
1	-	-	3	3	-	4	2	2	2
15	5	-	13	5	1	19	3	2	17
2	-	1	2	1	-	3	2	-	2
2	-	-	-	-	-	4	3	1	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.072	170	204	1.090	246	191	1.394	271	279	1.396
2	1	-	4	2	-	6	-	2	6
540	73	107	484	92	69	685	130	143	716
414	69	84	476	119	107	545	108	113	542
111	27	13	124	33	14	137	29	20	123
5	-	-	2	-	1	21	4	1	9
4.792	886	990	4.992	810	946	6.696	1.217	1.278	6.961
1	-	1	-	-	-	1	1	-	-
80	28	13	64	7	15	99	33	12	118
4.315	763	912	4.531	727	872	6.127	1.087	1.199	6.414
341	82	54	339	63	53	373	78	46	319
55	13	10	58	13	6	96	18	21	110
200	31	45	128	26	21	151	31	24	173
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	-	2	1	-	-	4	-	2	11
35	2	6	27	7	3	41	9	4	61
160	29	36	99	19	18	106	22	18	100
1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
31	5	7	39	13	9	64	21	10	70
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
28	3	7	36	11	9	58	18	10	60
2	1	-	1	1	-	3	2	-	4
1	1	-	1	1	-	3	1	-	6
6.115	1.097	1.247	6.267	1.104	1.168	8.335	1.550	1.596	8.629

2021 akute Kindeswohlgefährdung	2021 latente Kindeswohlgefährdung	2022 insgesamt	2022 akute Kindeswohlgefährdung	2022 latente Kindeswohlgefährdung	2023 insgesamt	2023 akute Kindeswohlgefährdung	2023 latente Kindeswohlgefährdung
11	4	24	9	6	33	15	5
-	1	6	4	2	1	-	1
7	3	9	2	3	23	9	4
1	-	2	-	-	2	2	-
3	-	7	3	1	7	4	-
-	-	-	-	-	-	-	-
242	324	1.149	198	182	1.070	207	206
2	1	3	2	1	6	6	-
119	167	533	89	93	520	97	93
83	139	484	84	77	416	76	92
35	14	129	23	11	123	25	20
3	3	-	-	-	5	3	1
1.190	1.553	6.566	1.113	1.204	6.348	1.252	1.266
-	-	-	-	-	-	-	-
19	39	98	18	25	65	11	12
1.081	1.436	5.913	956	1.091	5.715	1.082	1.164
57	60	438	101	59	428	115	47
33	18	117	38	29	140	44	43
25	35	147	18	16	179	46	30
-	-	-	-	-	-	-	-
1	5	7	-	1	4	1	3
17	21	49	5	8	47	18	5
7	9	87	13	7	127	26	22
-	-	4	-	-	1	1	-
15	22	54	17	11	38	8	5
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
12	18	49	16	11	33	7	4
-	1	3	1	-	3	1	-
3	3	2	-	-	2	-	1
1.483	1.938	7.940	1.355	1.419	7.668	1.528	1.512

7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2012 bis 2023

Geschlecht	Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾
Insgesamt	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	1.142	1.197	1.124	1.100	1.082	908	831	732	820	806	799	728
Insgesamt	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	42	23	29	51	36	51	34	30	69	81	44	42
Insgesamt	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	1.260	1.143	1.318	1.371	1.115	1.411	1.222	1.224	1.885	2.204	1.339	1.484
Insgesamt	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	69	69	73	97	115	121	148	104	164	225	191	218
Insgesamt	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	19	8	17	20	27	29	35	25	52	43	34	52
Insgesamt	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	164	143	94	120	177	112	88	106	103	95	107	85
Insgesamt	Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	3.547	3.238	3.176	3.171	3.087	3.435	3.804	4.084	5.311	5.252	5.468	5.134
Insgesamt	Zusammen⁴⁾	6.243	5.821	5.831	5.930	5.639	6.067	6.162	6.305	8.404	8.706	7.982	7.743
Insgesamt	Verfahren	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668
Männlich	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	577	634	586	562	556	502	446	362	429	391	414	338
Männlich	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	18	14	12	26	14	30	18	16	35	38	23	22
Männlich	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	678	613	718	704	601	711	674	632	1.017	1.156	702	803
Männlich	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	36	35	42	46	58	63	74	49	84	127	101	105
Männlich	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	9	4	8	17	18	21	27	16	38	29	24	43
Männlich	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	90	57	47	63	86	56	40	33	49	44	46	47
Männlich	Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	1.773	1.673	1.560	1.588	1.593	1.756	1.924	2.070	2.694	2.668	2.841	2.648
Männlich	Zusammen⁴⁾	3.181	3.030	2.973	3.006	2.926	3.139	3.203	3.178	4.346	4.453	4.151	4.006
Männlich	Verfahren	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965
Weiblich	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	565	563	538	538	526	406	385	370	391	415	385	390
Weiblich	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	24	9	17	25	22	21	16	14	34	43	21	20
Weiblich	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	582	530	600	667	514	700	548	592	868	1.048	637	681
Weiblich	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	33	34	31	51	57	58	74	55	80	98	90	113
Weiblich	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	10	4	9	3	9	8	8	9	14	14	10	9
Weiblich	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	74	86	47	57	91	56	48	73	54	51	61	38
Weiblich	Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	1.774	1.565	1.616	1.583	1.494	1.679	1.880	2.014	2.617	2.584	2.627	2.486
Weiblich	Zusammen⁴⁾	3.062	2.791	2.858	2.924	2.713	2.928	2.959	3.127	4.058	4.253	3.831	3.737
Weiblich	Verfahren	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
4) Einschließlich Mehrfachnennungen.
[Zeichenerklärung](#)

8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach nach Geschlecht des/der Minderjährigen und neuen Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw.

Anrufung des Familiengerichts

2012 bis 2023

Geschlecht	Neue Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefahreneinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾
Insgesamt	Fortführung der gleichen Hilfen/Schutzmaßnahmen ⁴⁾	.	.	1.189	1.260	1.271	1.326	1.089	1.013	1.428	1.522	1.148	1.290
Insgesamt	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	960	793	671	677	721	729	654	656	855	910	887	957
Insgesamt	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	28	21	26	25	35	21	27	34	38	42	35	43
Insgesamt	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	262	189	150	170	141	144	204	172	241	234	240	379
Insgesamt	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII	1.044	865	902	995	836	791	904	985	1.414	1.268	1.192	960
Insgesamt	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	242	231	267	240	192	195	194	243	293	271	232	246
Insgesamt	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	9	6	3	9	8	10	14	6	15	8	14	22
Insgesamt	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	453	456	468	513	501	490	433	437	556	566	600	605
Insgesamt	Kinder- und Jugendpsychiatrie	81	66	57	63	61	68	92	85	79	96	101	88
Insgesamt	Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen ⁵⁾	.	.	301	447	486	545	692	772	1.130	1.777	1.015	1.098
Insgesamt	Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen ⁶⁾	1.541	1.462	371	358	402	489	473	529	684	763	890	.
Insgesamt	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ⁷⁾	2.880
Insgesamt	Zusammen ⁸⁾	4.620	4.089	4.405	4.757	4.654	4.808	4.776	4.932	6.733	7.457	6.354	8.568
Insgesamt	Anrufung des Familiengerichts	563	450	376	476	387	468	395	381	441	498	441	441
Insgesamt	Verfahren ⁹⁾	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668
Männlich	Fortführung der gleichen Hilfen/Schutzmaßnahmen ⁴⁾	.	.	637	667	676	715	580	498	777	775	580	671
Männlich	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	476	429	338	328	382	362	319	337	424	438	464	500
Männlich	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	16	10	16	12	25	14	16	15	15	18	19	23
Männlich	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	127	102	64	90	79	74	98	91	123	114	119	180
Männlich	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII	548	469	490	500	428	395	483	539	725	650	631	490
Männlich	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	115	115	113	128	97	93	99	104	145	132	122	119
Männlich	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	3	4	3	5	6	7	9	2	11	7	10	16
Männlich	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	228	241	246	249	250	219	235	224	264	276	272	292
Männlich	Kinder- und Jugendpsychiatrie	44	38	33	26	34	34	50	37	38	44	50	46
Männlich	Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen ⁵⁾	.	.	168	231	265	265	344	378	589	950	524	590
Männlich	Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen ⁶⁾	802	762	172	175	204	263	257	264	356	381	486	.
Insgesamt	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ⁷⁾	1.476
Männlich	Zusammen ⁸⁾	2.359	2.170	2.280	2.411	2.446	2.441	2.490	2.489	3.467	3.785	3.277	4.403
Männlich	Anrufung des Familiengerichts	300	240	193	220	200	248	216	188	220	237	243	229
Männlich	Verfahren ⁹⁾	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965
Weiblich	Fortführung der gleichen Hilfen/Schutzmaßnahmen ⁴⁾	.	.	552	593	595	611	509	515	651	747	568	619
Weiblich	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	484	364	333	349	339	367	335	319	431	472	423	457
Weiblich	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	12	11	10	13	10	7	11	19	23	24	16	20
Weiblich	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	135	87	86	80	62	70	106	81	118	120	121	199
Weiblich	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII	496	396	412	495	408	396	421	446	689	618	561	470
Weiblich	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	127	116	154	112	95	102	95	139	148	139	110	127
Weiblich	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	6	2	-	4	2	3	5	4	4	1	4	6
Weiblich	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	225	215	222	264	251	271	198	213	292	290	328	313
Weiblich	Kinder- und Jugendpsychiatrie	37	28	24	37	27	34	42	48	41	52	51	42
Weiblich	Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen ⁵⁾	.	.	133	216	221	280	348	394	541	827	491	508
Weiblich	Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen ⁶⁾	739	700	199	183	198	226	216	265	328	382	404	.
Insgesamt	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ⁷⁾	1.404
Weiblich	Zusammen ⁸⁾	2.261	1.919	2.125	2.346	2.208	2.367	2.286	2.443	3.266	3.672	3.077	4.165
Weiblich	Anrufung des Familiengerichts	263	210	183	256	187	220	179	193	221	261	198	212
Weiblich	Verfahren ⁹⁾	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4) Ab 2014, 2014 bis 2022: Fortführung der gleichen Leistungen. Ab 2023: Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII).

5) Ab 2014.

6) Bis 2013 keine neu eingerichtete Hilfe/keine der vorgenannten Hilfen 2014 bis 2022: Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen.

7) Ab 2023.

8) Einschließlich Mehrfachnennungen.

9) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/ Unterstützungsbedarf.

9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

2012 bis 2023

Geschlecht	Kreisfreie Stadt/Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾
Insgesamt	Chemnitz, Stadt	487	682	509	360	282	365	378	567	572	895	582	700
Insgesamt	Erzgebirgskreis	435	191	113	107	113	216	185	155	134	276	165	250
Insgesamt	Mittelsachsen	27	96	35	65	126	209	188	184	297	267	235	173
Insgesamt	Vogtlandkreis	222	167	143	116	198	170	175	140	158	121	174	137
Insgesamt	Zwickau	89	88	54	40	50	26	37	33	24	74	317	309
Insgesamt	Dresden, Stadt	1.421	1.025	1.228	1.879	1.106	1.192	1.221	1.364	2.153	2.058	1.673	1.274
Insgesamt	Bautzen	106	77	205	152	393	246	187	135	90	70	63	201
Insgesamt	Görlitz	571	643	859	877	996	944	900	668	620	575	708	839
Insgesamt	Meißen	167	112	56	169	156	197	342	312	675	728	706	722
Insgesamt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	746	773	833	802	782	921	863	644	737	943	822	919
Insgesamt	Leipzig, Stadt	1.203	1.171	1.158	832	1.015	1.165	1.152	1.319	1.185	1.046	1.193	833
Insgesamt	Leipzig	235	251	182	141	84	69	239	412	1.043	825	772	771
Insgesamt	Nordsachsen	346	365	283	286	254	306	248	334	647	751	530	540
Insgesamt	Sachsen	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668
Männlich	Chemnitz, Stadt	244	317	244	176	150	186	185	296	297	497	318	377
Männlich	Erzgebirgskreis	215	87	54	60	60	110	101	80	67	138	84	127
Männlich	Mittelsachsen	14	51	19	34	76	99	93	99	137	132	132	91
Männlich	Vogtlandkreis	112	98	67	60	110	74	82	71	60	55	86	67
Männlich	Zwickau	44	37	29	22	26	15	18	15	16	33	158	151
Männlich	Dresden, Stadt	719	547	646	965	541	618	658	730	1.079	1.045	884	670
Männlich	Bautzen	47	42	93	72	200	119	104	61	45	29	34	99
Männlich	Görlitz	293	324	455	427	521	514	447	321	308	261	355	405
Männlich	Meißen	79	57	23	95	76	95	175	140	366	371	358	356
Männlich	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	394	426	413	396	426	474	446	315	364	516	432	507
Männlich	Leipzig, Stadt	622	623	602	423	517	611	589	671	630	528	619	432
Männlich	Leipzig	127	131	87	70	44	41	148	219	599	423	400	412
Männlich	Nordsachsen	170	194	144	153	133	157	131	140	336	387	269	271
Männlich	Sachsen	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965
Weiblich	Chemnitz, Stadt	243	365	265	184	132	179	193	271	275	398	264	323
Weiblich	Erzgebirgskreis	220	104	59	47	53	106	84	75	67	138	81	123
Weiblich	Mittelsachsen	13	45	16	31	50	110	95	85	160	135	103	82
Weiblich	Vogtlandkreis	110	69	76	56	88	96	93	69	98	66	88	70
Weiblich	Zwickau	45	51	25	18	24	11	19	18	8	41	159	158
Weiblich	Dresden, Stadt	702	478	582	914	565	574	563	634	1.074	1.013	789	604
Weiblich	Bautzen	59	35	112	80	193	127	83	74	45	41	29	102
Weiblich	Görlitz	278	319	404	450	475	430	453	347	312	314	353	434
Weiblich	Meißen	88	55	33	74	80	102	167	172	309	357	348	366
Weiblich	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	352	347	420	406	356	447	417	329	373	427	390	412
Weiblich	Leipzig, Stadt	581	548	556	409	498	554	563	648	555	518	574	401
Weiblich	Leipzig	108	120	95	71	40	28	91	193	444	402	372	359
Weiblich	Nordsachsen	176	171	139	133	121	149	117	194	311	364	261	269
Weiblich	Sachsen	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter sowie Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung akute Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung latente Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe- /Unterstützungsbedarf	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf
Insgesamt	Unter 1 Jahr	578	152	104	168	154
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	895	171	167	267	290
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	1.389	238	283	445	423
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	1.894	320	402	584	588
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	1.648	339	321	490	498
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	1.264	308	235	365	356
Insgesamt	Insgesamt	7.668	1.528	1.512	2.319	2.309
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	317	89	56	90	82
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	486	96	88	149	153
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	737	130	157	240	210
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.027	176	232	305	314
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	821	157	150	269	245
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	577	128	111	174	164
Männlich²⁾	Insgesamt	3.965	776	794	1.227	1.168
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	261	63	48	78	72
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	409	75	79	118	137
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	652	108	126	205	213
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	867	144	170	279	274
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	827	182	171	221	253
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	687	180	124	191	192
Weiblich²⁾	Insgesamt	3.703	752	718	1.092	1.141

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

10.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Zusammen ²⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Unter 1 Jahr	152	167	124	24	19	-
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	171	200	143	22	35	-
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	238	301	173	59	62	7
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	320	399	217	75	75	32
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	339	446	216	86	110	34
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	308	384	212	61	81	30
Insgesamt	Insgesamt	1.528	1.897	1.085	327	382	103
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	89	96	75	14	7	-
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	96	113	83	10	20	-
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	130	163	96	30	33	4
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	176	214	121	43	38	12
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	157	204	102	40	56	6
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	128	145	97	20	21	7
Männlich³⁾	Insgesamt	776	935	574	157	175	29
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	63	71	49	10	12	-
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	75	87	60	12	15	-
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	108	138	77	29	29	3
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	144	185	96	32	37	20
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	182	242	114	46	54	28
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	180	239	115	41	60	23
Weiblich³⁾	Insgesamt	752	962	511	170	207	74

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

10.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Zusammen ²⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Unter 1 Jahr	104	124	80	15	29	-
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	165	188	114	23	49	2
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	283	330	189	54	80	7
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	402	480	239	99	130	12
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	321	383	208	71	86	18
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	235	268	160	46	48	14
Insgesamt	Insgesamt	1.512	1.773	990	308	422	53
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	56	67	37	11	19	-
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	88	103	58	15	30	-
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	157	184	109	33	39	3
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	232	271	140	60	66	5
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	150	178	91	37	44	6
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	111	130	79	24	24	3
Männlich³⁾	Insgesamt	794	933	514	180	222	17
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	48	57	43	4	10	-
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	79	85	56	8	19	2
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	126	146	80	21	41	4
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	170	209	99	39	64	7
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	171	205	117	34	42	12
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	124	138	81	22	24	11
Weiblich³⁾	Insgesamt	718	840	476	128	200	36

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen

2023

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	2.704	260	449	568	644	463	320
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	1.296	49	73	176	363	386	249
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	3.202	225	359	615	809	690	504
Insgesamt	Bei Verwandten	73	5	8	14	14	6	26
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	105	3	2	4	37	43	16
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	47	1	-	2	4	5	35
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	5	-	-	-	-	-	5
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	20	2	2	2	3	5	6
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	132	3	1	7	19	40	62
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	44	24	1	1	-	6	12
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	23	2	-	-	1	3	17
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	17	4	-	-	-	1	12
Insgesamt	Insgesamt	7.668	578	895	1.389	1.894	1.648	1.264
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	1.422	142	237	302	359	238	144
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	656	32	42	86	202	191	103
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.647	120	199	335	421	341	231
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	42	4	8	8	7	3	12
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	50	1	-	-	19	20	10
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	27	-	-	2	3	2	20
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	12	1	-	-	2	3	6
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	67	2	-	4	13	18	30
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	18	11	-	-	-	4	3
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	11	-	-	-	1	1	9
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	12	4	-	-	-	-	8
Männlich²⁾	Zusammen	3.965	317	486	737	1.027	821	577
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	1.282	118	212	266	285	225	176
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	640	17	31	90	161	195	146
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.555	105	160	280	388	349	273
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	31	1	-	6	7	3	14
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	55	2	2	4	18	23	6
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	20	1	-	-	1	3	15
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	4	-	-	-	-	-	4
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	8	1	2	2	1	2	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	65	1	1	3	6	22	32
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	26	13	1	1	-	2	9
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	12	2	-	-	-	2	8
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	5	-	-	-	-	1	4
Weiblich²⁾	Zusammen	3.703	261	409	652	867	827	687

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet

11.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen								
2023								
Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	421	48	75	86	95	60	57
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	274	9	17	37	66	86	59
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	654	62	73	107	141	157	114
Insgesamt	Bei Verwandten	24	3	5	3	3	3	7
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	17	2	-	1	2	9	3
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	16	-	-	-	3	-	13
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	7	1	-	1	-	3	2
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	63	3	-	3	9	18	30
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	26	19	1	-	-	1	5
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	13	1	-	-	1	1	10
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	13	4	-	-	-	1	8
Insgesamt	Insgesamt	1.528	152	171	238	320	339	308
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	200	35	38	45	46	21	15
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	136	5	12	20	35	42	22
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	341	29	41	61	80	77	53
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	17	2	5	2	2	1	5
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	9	1	-	-	2	3	3
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	12	-	-	-	3	-	9
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	4	-	-	-	-	2	2
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	28	2	-	2	7	9	8
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	12	11	-	-	-	1	-
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	6	-	-	-	1	1	4
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	11	4	-	-	-	-	7
Männlich²⁾	Zusammen	776	89	96	130	176	157	128
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	221	13	37	41	49	39	42
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	138	4	5	17	31	44	37
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	313	33	32	46	61	80	61
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	7	1	-	1	1	2	2
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	8	1	-	1	-	6	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	4	-	-	-	-	-	4
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	3	1	-	1	-	1	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	35	1	-	1	2	9	22
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	14	8	1	-	-	-	5
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	7	1	-	-	-	-	6
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	2	-	-	-	-	1	1
Weiblich²⁾	Zusammen	752	63	75	108	144	182	180

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
3) [Zeichenerklärung](#)

11.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen

2023

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	528	58	90	119	139	77	45
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	247	7	12	30	71	76	51
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	632	35	64	132	164	140	97
Insgesamt	Bei Verwandten	5	-	-	2	2	-	1
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	43	-	-	-	19	20	4
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	10	1	-	-	1	-	8
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	4	-	1	-	1	-	2
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	31	-	-	-	5	7	19
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	4	2	-	-	-	1	1
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	3	1	-	-	-	-	2
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	3	-	-	-	-	-	3
Insgesamt	Insgesamt	1.512	104	167	283	402	321	235
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	290	32	51	66	86	35	20
Männlich	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	118	3	7	15	37	37	19
Männlich	Bei einem allein erziehenden Elternteil	330	21	30	76	93	65	45
Männlich	Bei Verwandten	1	-	-	-	1	-	-
Männlich	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	22	-	-	-	10	10	2
Männlich	Bei einer sonstigen Person	4	-	-	-	-	-	4
Männlich	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Männlich	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	3	-	-	-	1	-	2
Männlich	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	20	-	-	-	4	2	14
Männlich	In einer anderen Einrichtung	2	-	-	-	-	1	1
Männlich	Ohne feste Unterkunft	2	-	-	-	-	-	2
Männlich	Unbekannt/keine Angabe möglich	1	-	-	-	-	-	1
Männlich²⁾	Zusammen	794	56	88	157	232	150	111
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	238	26	39	53	53	42	25
Weiblich	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	129	4	5	15	34	39	32
Weiblich	Bei einem allein erziehenden Elternteil	302	14	34	56	71	75	52
Weiblich	Bei Verwandten	4	-	-	2	1	-	1
Weiblich	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	21	-	-	-	9	10	2
Weiblich	Bei einer sonstigen Person	6	1	-	-	1	-	4
Weiblich	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Weiblich	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	1	-	1	-	-	-	-
Weiblich	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	11	-	-	-	1	5	5
Weiblich	In einer anderen Einrichtung	2	2	-	-	-	-	-
Weiblich	Ohne feste Unterkunft	1	1	-	-	-	-	-
Weiblich	Unbekannt/keine Angabe möglich	2	-	-	-	-	-	2
Weiblich²⁾	Zusammen	718	48	79	126	170	171	124

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

12. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Bei den Eltern	949	1.134	586	218	293	37
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	521	654	321	139	145	49
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	1.286	1.554	959	233	320	42
Insgesamt	Bei Verwandten	29	34	24	4	4	2
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	60	75	48	11	15	1
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	26	28	21	2	4	1
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	2	2	-	-	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	11	13	10	3	-	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	94	104	48	17	17	22
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	30	35	25	6	4	-
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	16	21	15	2	2	2
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	16	16	16	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	3.040	3.670	2.075	635	804	156
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	490	577	306	116	143	12
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	254	314	160	69	75	10
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	671	803	505	130	157	11
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	18	20	16	2	1	1
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	31	39	25	4	9	1
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	16	17	15	-	2	-
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	7	9	7	2	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	48	53	22	12	8	11
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	14	14	11	2	1	-
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	8	9	8	-	1	-
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	12	12	12	-	-	-
Männlich ²⁾	Zusammen	1.570	1.868	1.088	337	397	46
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	459	557	280	102	150	25
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	267	340	161	70	70	39
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	615	751	454	103	163	31
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	11	14	8	2	3	1
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	29	36	23	7	6	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	10	11	6	2	2	1
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	4	4	3	1	-	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	46	51	26	5	9	11
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	16	21	14	4	3	-
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	8	12	7	2	1	2
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	4	4	4	-	-	-
Weiblich ²⁾	Zusammen	1.470	1.802	987	298	407	110

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

12.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum

Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Bei den Eltern	421	525	279	107	113	26
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	274	355	168	75	79	33
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	654	810	500	122	166	22
Insgesamt	Bei Verwandten	24	27	20	1	4	2
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	17	25	10	6	8	1
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	16	17	15	-	1	1
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	7	9	6	3	-	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	63	70	39	7	8	16
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	26	30	23	5	2	-
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	13	16	12	1	1	2
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	13	13	13	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.528	1.897	1.085	327	382	103
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	200	240	139	48	45	8
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	136	170	89	38	37	6
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	341	415	264	62	82	7
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	17	18	15	1	1	1
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	9	13	5	2	5	1
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	12	13	12	-	1	-
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	4	6	4	2	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	28	31	18	3	4	6
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	12	12	11	1	-	-
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	6	6	6	-	-	-
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	11	11	11	-	-	-
Männlich²⁾	Zusammen	776	935	574	157	175	29
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	221	285	140	59	68	18
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	138	185	79	37	42	27
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	313	395	236	60	84	15
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	7	9	5	-	3	1
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	8	12	5	4	3	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	4	4	3	-	-	1
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	3	3	2	1	-	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	35	39	21	4	4	10
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	14	18	12	4	2	-
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	7	10	6	1	1	2
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	2	2	2	-	-	-
Weiblich²⁾	Zusammen	752	962	511	170	207	74

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

12.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung
2023

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Bei den Eltern	528	609	307	111	180	11
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	247	299	153	64	66	16
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	632	744	459	111	154	20
Insgesamt	Bei Verwandten	5	7	4	3	-	-
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	43	50	38	5	7	-
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	10	11	6	2	3	-
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	2	2	-	-	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	4	4	4	-	-	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	31	34	9	10	9	6
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	4	5	2	1	2	-
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	3	5	3	1	1	-
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	3	3	3	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.512	1.773	990	308	422	53
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	290	337	167	68	98	4
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	118	144	71	31	38	4
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	330	388	241	68	75	4
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	1	2	1	1	-	-
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	22	26	20	2	4	-
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	4	4	3	-	1	-
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	3	3	3	-	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	20	22	4	9	4	5
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	2	2	-	1	1	-
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	2	3	2	-	1	-
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	1	1	1	-	-	-
Männlich²⁾	Zusammen	794	933	514	180	222	17
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	238	272	140	43	82	7
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	129	155	82	33	28	12
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	302	356	218	43	79	16
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	4	5	3	2	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	21	24	18	3	3	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	6	7	3	2	2	-
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	1	1	1	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	11	12	5	1	5	1
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	2	3	2	-	1	-
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	1	2	1	1	-	-
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	2	2	2	-	-	-
Weiblich²⁾	Zusammen	718	840	476	128	200	36

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen

2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	393	38	35	78	95	80	67
Insgesamt	Beratungsstelle	94	5	12	15	27	18	17
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	356	2	45	162	126	17	4
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	266	27	19	39	56	63	62
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	419	37	57	73	94	97	61
Insgesamt	Schule	748	2	8	15	265	275	183
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	560	163	54	73	88	89	93
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	1.648	90	229	305	349	388	287
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	523	31	51	95	147	113	86
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	117	-	-	-	6	30	81
Insgesamt	Verwandte	319	27	40	69	91	62	30
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	590	43	87	135	156	100	69
Insgesamt	Anonyme Meldung	1.039	75	163	222	259	202	118
Insgesamt	Sonstige	596	38	95	108	135	114	106
Insgesamt	Insgesamt	7.668	578	895	1.389	1.894	1.648	1.264
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	211	22	9	40	63	40	37
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	41	2	4	8	15	7	5
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	207	-	27	94	77	6	3
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	145	11	11	30	34	35	24
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	238	21	25	47	56	54	35
Männlich ²⁾	Schule	385	-	5	4	159	143	74
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	288	85	28	43	49	41	42
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	843	50	128	154	193	195	123
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	271	23	29	59	63	51	46
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	45	-	-	-	3	9	33
Männlich ²⁾	Verwandte	163	15	27	38	37	36	10
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	282	24	41	56	77	47	37
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	537	47	97	109	132	98	54
Männlich ²⁾	Sonstige	309	17	55	55	69	59	54
Männlich²⁾	Zusammen	3.965	317	486	737	1.027	821	577
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	182	16	26	38	32	40	30
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	53	3	8	7	12	11	12
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	149	2	18	68	49	11	1
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	121	16	8	9	22	28	38
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	181	16	32	26	38	43	26
Weiblich ²⁾	Schule	363	2	3	11	106	132	109
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	272	78	26	30	39	48	51
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	805	40	101	151	156	193	164
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	252	8	22	36	84	62	40
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	72	-	-	-	3	21	48
Weiblich ²⁾	Verwandte	156	12	13	31	54	26	20
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	308	19	46	79	79	53	32
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	502	28	66	113	127	104	64
Weiblich ²⁾	Sonstige	287	21	40	53	66	55	52
Weiblich²⁾	Zusammen	3.703	261	409	652	867	827	687

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen

2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	114	13	9	15	30	26	21
Insgesamt	Beratungsstelle	10	-	1	2	3	2	2
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	56	-	12	21	22	1	-
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	124	16	12	17	21	28	30
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	181	14	20	36	35	49	27
Insgesamt	Schule	111	1	1	3	36	41	29
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	149	59	19	16	16	18	21
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	336	20	36	51	65	80	84
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	103	9	13	20	21	18	22
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	49	-	-	-	1	12	36
Insgesamt	Verwandte	63	6	15	10	11	13	8
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	76	5	14	20	16	15	6
Insgesamt	Anonyme Meldung	81	6	12	14	22	16	11
Insgesamt	Sonstige	75	3	7	13	21	20	11
Insgesamt	Insgesamt	1.528	152	171	238	320	339	308
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	52	6	1	5	18	11	11
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	4	-	-	2	1	-	1
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	35	-	10	13	11	1	-
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	67	6	8	13	13	17	10
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	103	9	9	24	22	28	11
Männlich ²⁾	Schule	53	-	-	-	22	23	8
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	82	36	10	12	9	5	10
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	162	12	20	27	36	30	37
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	57	7	8	12	10	9	11
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	17	-	-	-	1	3	13
Männlich ²⁾	Verwandte	34	4	11	6	2	8	3
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	32	4	4	8	6	8	2
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	41	4	10	3	12	8	4
Männlich ²⁾	Sonstige	37	1	5	5	13	6	7
Männlich²⁾	Zusammen	776	89	96	130	176	157	128
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	62	7	8	10	12	15	10
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	6	-	1	-	2	2	1
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	21	-	2	8	11	-	-
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	57	10	4	4	8	11	20
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	78	5	11	12	13	21	16
Weiblich ²⁾	Schule	58	1	1	3	14	18	21
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	67	23	9	4	7	13	11
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	174	8	16	24	29	50	47
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	46	2	5	8	11	9	11
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	32	-	-	-	-	9	23
Weiblich ²⁾	Verwandte	29	2	4	4	9	5	5
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	44	1	10	12	10	7	4
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	40	2	2	11	10	8	7
Weiblich ²⁾	Sonstige	38	2	2	8	8	14	4
Weiblich²⁾	Zusammen	752	63	75	108	144	182	180

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder

Person/en und Alter des/der Minderjährigen

2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	85	5	10	20	16	15	19
Insgesamt	Beratungsstelle	28	1	3	8	9	3	4
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	82	2	10	42	27	1	-
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	63	4	5	12	17	14	11
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	116	11	19	18	33	23	12
Insgesamt	Schule	183	-	1	2	68	66	46
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	96	26	6	11	13	23	17
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	325	22	50	57	74	70	52
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	127	4	9	25	46	26	17
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	13	-	-	-	3	1	9
Insgesamt	Verwandte	52	7	3	14	15	10	3
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	81	9	7	24	17	15	9
Insgesamt	Anonyme Meldung	171	9	25	31	49	39	18
Insgesamt	Sonstige	90	4	19	19	15	15	18
Insgesamt	Insgesamt	1.512	104	167	283	402	321	235
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	54	2	5	13	11	11	12
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	9	1	-	2	4	1	1
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	47	-	4	25	17	1	-
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	38	2	2	9	11	8	6
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	62	7	8	11	20	9	7
Männlich ²⁾	Schule	94	-	1	-	42	33	18
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	49	13	3	6	9	11	7
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	174	14	30	33	45	33	19
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	63	4	6	15	20	10	8
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	7	-	-	-	1	-	6
Männlich ²⁾	Verwandte	21	1	1	6	8	5	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	43	5	3	14	9	5	7
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	89	6	16	15	26	17	9
Männlich ²⁾	Sonstige	44	1	9	8	9	6	11
Männlich²⁾	Zusammen	794	56	88	157	232	150	111
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	31	3	5	7	5	4	7
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	19	-	3	6	5	2	3
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	35	2	6	17	10	-	-
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	25	2	3	3	6	6	5
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	54	4	11	7	13	14	5
Weiblich ²⁾	Schule	89	-	-	2	26	33	28
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	47	13	3	5	4	12	10
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	151	8	20	24	29	37	33
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	64	-	3	10	26	16	9
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	6	-	-	-	2	1	3
Weiblich ²⁾	Verwandte	31	6	2	8	7	5	3
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	38	4	4	10	8	10	2
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	82	3	9	16	23	22	9
Weiblich ²⁾	Sonstige	46	3	10	11	6	9	7
Weiblich²⁾	Zusammen	718	48	79	126	170	171	124

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	199	229	147	29	39	14
Insgesamt	Beratungsstelle	38	51	15	12	18	6
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	138	167	96	44	23	4
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	187	235	121	38	52	24
	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	297	377	212	71	81	13
Insgesamt	Schule	294	360	177	91	65	27
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	245	277	185	54	34	4
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	661	796	398	127	242	29
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	230	288	148	57	70	13
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	62	86	32	22	28	4
Insgesamt	Verwandte	115	144	87	21	32	4
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	157	197	107	35	50	5
Insgesamt	Anonyme Meldung	252	281	205	17	52	7
Insgesamt	Sonstige	165	182	145	17	18	2
Insgesamt	Insgesamt	3.040	3.670	2.075	635	804	156
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	106	123	71	23	23	6
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	13	15	4	5	6	
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	82	100	63	24	10	3
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	105	123	65	20	26	12
	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	165	199	119	36	41	3
Männlich ²⁾	Schule	147	179	93	48	33	5
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	131	145	96	32	16	1
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	336	409	210	66	123	10
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	120	146	83	29	31	3
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	24	32	16	7	9	-
Männlich ²⁾	Verwandte	55	69	44	10	15	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	75	91	51	16	23	1
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	130	147	103	10	33	1
Männlich ²⁾	Sonstige	81	90	70	11	8	1
Männlich²⁾	Zusammen	1.570	1.868	1.088	337	397	46
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	93	106	76	6	16	8
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	25	36	11	7	12	6
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	56	67	33	20	13	1
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	82	112	56	18	26	12
	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	132	178	93	35	40	10
Weiblich ²⁾	Schule	147	181	84	43	32	22
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	114	132	89	22	18	3
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	325	387	188	61	119	19
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	110	142	65	28	39	10
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	38	54	16	15	19	4
Weiblich ²⁾	Verwandte	60	75	43	11	17	4
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	82	106	56	19	27	4
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	122	134	102	7	19	6
Weiblich ²⁾	Sonstige	84	92	75	6	10	1
Weiblich²⁾	Zusammen	1.470	1.802	987	298	407	110

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	114	125	86	13	16	10
Insgesamt	Beratungsstelle	10	18	9	2	4	3
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	56	69	38	18	9	4
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	124	160	84	21	37	18
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	181	236	131	49	46	10
Insgesamt	Schule	111	144	51	50	27	16
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	149	169	115	31	23	-
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	336	424	237	59	107	21
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	103	133	68	29	32	4
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	49	68	26	15	23	4
Insgesamt	Verwandte	63	85	46	14	23	2
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	76	94	58	13	20	3
Insgesamt	Anonyme Meldung	81	90	67	5	12	6
Insgesamt	Sonstige	75	82	69	8	3	2
Insgesamt	Insgesamt	1.528	1.897	1.085	327	382	103
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	52	56	36	9	7	4
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	4	5	3	-	2	-
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	35	41	26	8	4	3
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	67	79	45	9	17	8
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	103	126	77	26	21	2
Männlich ²⁾	Schule	53	72	28	23	19	2
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	82	90	63	17	10	-
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	162	207	122	27	51	7
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	57	71	40	16	14	1
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	17	21	13	3	5	-
Männlich ²⁾	Verwandte	34	44	27	6	11	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	32	37	26	5	5	1
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	41	46	35	3	8	-
Männlich ²⁾	Sonstige	37	40	33	5	1	1
Männlich²⁾	Zusammen	776	935	574	157	175	29
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	62	69	50	4	9	6
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	6	13	6	2	2	3
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	21	28	12	10	5	1
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	57	81	39	12	20	10
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	78	110	54	23	25	8
Weiblich ²⁾	Schule	58	72	23	27	8	14
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	67	79	52	14	13	-
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	174	217	115	32	56	14
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	46	62	28	13	18	3
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	32	47	13	12	18	4
Weiblich ²⁾	Verwandte	29	41	19	8	12	2
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	44	57	32	8	15	2
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	40	44	32	2	4	6
Weiblich ²⁾	Sonstige	38	42	36	3	2	1
Weiblich²⁾	Zusammen	752	962	511	170	207	74

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	85	104	61	16	23	4
Insgesamt	Beratungsstelle	28	33	6	10	14	3
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	82	98	58	26	14	-
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	63	75	37	17	15	6
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	116	141	81	22	35	3
Insgesamt	Schule	183	216	126	41	38	11
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	96	108	70	23	11	4
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	325	372	161	68	135	8
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	127	155	80	28	38	9
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	13	18	6	7	5	-
Insgesamt	Verwandte	52	59	41	7	9	2
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	81	103	49	22	30	2
Insgesamt	Anonyme Meldung	171	191	138	12	40	1
Insgesamt	Sonstige	90	100	76	9	15	-
Insgesamt	Insgesamt	1.512	1.773	990	308	422	53
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	54	67	35	14	16	2
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	9	10	1	5	4	-
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	47	59	37	16	6	-
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	38	44	20	11	9	4
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	62	73	42	10	20	1
Männlich ²⁾	Schule	94	107	65	25	14	3
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	49	55	33	15	6	1
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	174	202	88	39	72	3
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	63	75	43	13	17	2
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	7	11	3	4	4	-
Männlich ²⁾	Verwandte	21	25	17	4	4	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	43	54	25	11	18	-
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	89	101	68	7	25	1
Männlich ²⁾	Sonstige	44	50	37	6	7	-
Männlich²⁾	Zusammen	794	933	514	180	222	17
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	31	37	26	2	7	2
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	19	23	5	5	10	3
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	35	39	21	10	8	-
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	25	31	17	6	6	2
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	54	68	39	12	15	2
Weiblich ²⁾	Schule	89	109	61	16	24	8
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	47	53	37	8	5	3
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	151	170	73	29	63	5
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	64	80	37	15	21	7
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	6	7	3	3	1	-
Weiblich ²⁾	Verwandte	31	34	24	3	5	2
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	38	49	24	11	12	2
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	82	90	70	5	15	-
Weiblich ²⁾	Sonstige	46	50	39	3	8	-
Weiblich²⁾	Zusammen	718	840	476	128	200	36

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern beziehungsweise des/der Minderjährigen

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	33	20	12	1	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	-	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	23	14	8	1	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	7	4	3	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.070	268	312	321	139	28	2
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	3	3	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	520	133	169	151	56	10	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	416	86	107	141	70	11	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	123	46	33	29	8	7	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	5	-	-	-	5	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	6.348	279	555	1.044	1.725	1.564	1.181
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	65	11	18	18	13	5	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	5.715	230	507	953	1.572	1.407	1.046
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	428	38	29	62	106	98	95
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	140	-	1	11	34	54	40
Mutter unbekannt	Zusammen	179	11	16	20	25	44	63
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	1	1	2	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	47	2	5	1	6	19	14
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	127	8	10	17	19	25	48
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	1
Mutter verstorben	Zusammen	38	-	-	3	5	12	18
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	33	-	-	3	5	12	13
Mutter verstorben	Vater unbekannt	3	-	-	-	-	-	3
Mutter verstorben	Vater verstorben	2	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	Insgesamt	7.668	578	895	1.389	1.894	1.648	1.264

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

15.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern beziehungsweise des/der Minderjährigen

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	12	3	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	9	7	2	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	4	3	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	207	62	65	58	19	3	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	3	3	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	97	30	27	31	8	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	76	18	24	24	8	2	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	25	11	11	3	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	3	-	-	-	3	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.252	73	100	179	298	323	279
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	-	4	2	4	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.082	53	91	161	261	286	230
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	115	20	5	12	22	19	37
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	44	-	-	4	11	17	12
Mutter unbekannt	Zusammen	46	5	3	1	3	9	25
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	18	2	1	1	1	7	6
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	26	2	2	-	2	2	18
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	1
Mutter verstorben	Zusammen	8	-	-	-	-	4	4
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	7	-	-	-	-	4	3
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	-	-	-	1
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.528	152	171	238	320	339	308

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

15.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern beziehungsweise des/der Minderjährigen
2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	5	3	2	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	-	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	3	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	206	49	56	67	28	5	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	93	24	27	28	11	3	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	19	26	29	16	1	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	20	6	3	10	-	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	-	-	-	1	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.266	52	104	212	370	308	220
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	12	7	1	2	2	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.164	43	99	203	342	278	199
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	47	2	4	5	11	14	11
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	43	-	-	2	15	16	10
Mutter unbekannt	Zusammen	30	-	5	3	3	7	12
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	3	-	1	2	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	5	-	2	-	-	1	2
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	22	-	2	1	3	6	10
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	5	-	-	1	1	1	2
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	4	-	-	1	1	1	1
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	Insgesamt	1.512	104	167	283	402	321	235

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ²⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Insgesamt	Unter 1 Jahr	578	185	36	23	113	3	1	9	400
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	895	296	81	15	190	2	-	8	603
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	1.389	469	140	4	306	9	-	10	932
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	1.894	652	194	-	380	52	20	6	1.262
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	1.648	573	144	-	319	80	17	13	1.089
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	1.264	434	133	-	176	72	14	39	848
Insgesamt	Insgesamt	7.668	2.609	728	42	1.484	218	52	85	5.134
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	317	92	15	12	59	1	-	5	228
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	486	152	40	7	102	-	-	3	335
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	737	250	62	3	174	3	-	8	491
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.027	360	100	-	211	29	17	3	681
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	821	287	63	-	166	35	16	7	543
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	577	217	58	-	91	37	10	21	370
Männlich³⁾	Insgesamt	3.965	1.358	338	22	803	105	43	47	2.648
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	261	93	21	11	54	2	1	4	172
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	409	144	41	8	88	2	-	5	268
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	652	219	78	1	132	6	-	2	441
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	867	292	94	-	169	23	3	3	581
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	827	286	81	-	153	45	1	6	546
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	687	217	75	-	85	35	4	18	478
Weiblich³⁾	Insgesamt	3.703	1.251	390	20	681	113	9	38	2.486

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Einschließlich Mehrfachnennungen.
3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

16.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum

Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ²⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Insgesamt	Unter 1 Jahr	152	73	8	17	38	2	1	7	80
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	171	100	16	8	71	-	-	5	72
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	238	140	22	2	105	3	-	8	102
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	320	192	37	-	134	9	9	3	135
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	339	200	35	-	127	26	3	9	145
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	308	172	35	-	76	31	1	29	140
Insgesamt	Insgesamt	1.528	877	153	27	551	71	14	61	674
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	89	40	3	9	24	1	-	3	49
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	96	49	9	4	34	-	-	2	47
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	130	85	13	1	63	1	-	7	49
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	176	113	20	-	76	7	9	1	70
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	157	105	16	-	70	11	2	6	55
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	128	77	13	-	37	10	1	16	52
Männlich ³⁾	Insgesamt	776	469	74	14	304	30	12	35	322
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	63	33	5	8	14	1	1	4	31
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	75	51	7	4	37	-	-	3	25
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	108	55	9	1	42	2	-	1	53
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	144	79	17	-	58	2	-	2	65
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	182	95	19	-	57	15	1	3	90
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	180	95	22	-	39	21	-	13	88
Weiblich ³⁾	Insgesamt	752	408	79	13	247	41	2	26	352

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

16.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ²⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Insgesamt	Unter 1 Jahr	104	46	11	4	30	-	-	1	62
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	167	81	20	4	56	-	-	1	86
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	283	134	44	1	89	-	-	-	151
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	402	193	58	-	108	24	2	1	212
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	321	162	31	-	101	27	3	-	163
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	235	116	35	-	46	21	8	6	126
Insgesamt	Insgesamt	1.512	732	199	9	430	72	13	9	800
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	56	23	5	3	14	-	-	1	35
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	88	46	9	2	35	-	-	-	42
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	157	75	19	1	55	-	-	-	82
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	232	111	29	-	67	14	1	-	122
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	150	75	13	-	47	12	3	-	78
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	111	60	15	-	20	15	7	3	56
Männlich ³⁾	Insgesamt	794	390	90	6	238	41	11	4	415
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	48	23	6	1	16	-	-	-	27
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	79	35	11	2	21	-	-	1	44
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	126	59	25	-	34	-	-	-	69
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	170	82	29	-	41	10	1	1	90
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	171	87	18	-	54	15	-	-	85
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	124	56	20	-	26	6	1	3	70
Weiblich ³⁾	Insgesamt	718	342	109	3	192	31	2	5	385

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Einschließlich Mehrfachnennungen.
3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
Insgesamt	Unter 1 Jahr	578	397	59	20	17	80	20	1	-	101	69	98	181	46
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	895	550	112	8	44	117	19	-	1	127	60	154	345	45
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	1.389	871	180	12	66	191	40	-	5	205	84	235	518	81
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	1.894	1.150	238	1	123	236	46	9	20	276	117	335	744	114
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	1.648	1.012	219	1	82	186	71	10	30	217	118	280	636	86
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	1.264	808	149	1	47	150	50	2	32	172	157	188	456	69
Insgesamt	Insgesamt	7.668	4.788	957	43	379	960	246	22	88	1.098	605	1.290	2.880	441
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	317	218	34	11	12	43	10	-	-	52	38	50	99	32
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	486	302	52	5	13	65	13	-	-	77	35	82	184	20
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	737	474	93	7	34	97	24	-	2	118	48	125	263	45
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.027	635	134	-	64	127	29	7	15	153	66	180	392	66
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	821	501	117	-	46	91	27	7	19	112	45	134	320	38
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	577	359	70	-	11	67	16	2	10	78	60	100	218	28
Männlich³⁾	Insgesamt	3.965	2.489	500	23	180	490	119	16	46	590	292	671	1.476	229
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	261	179	25	9	5	37	10	1	-	49	31	48	82	14
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	409	248	60	3	31	52	6	-	1	50	25	72	161	25
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	652	397	87	5	32	94	16	-	3	87	36	110	255	36
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	867	515	104	1	59	109	17	2	5	123	51	155	352	48
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	827	511	102	1	36	95	44	3	11	105	73	146	316	48
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	687	449	79	1	36	83	34	-	22	94	97	88	238	41
Weiblich³⁾	Insgesamt	3.703	2.299	457	20	199	470	127	6	42	508	313	619	1.404	212

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

17.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
Insgesamt	Unter 1 Jahr	152	145	3	12	2	19	18	-	-	22	66	25	7	34
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	171	166	13	5	4	38	13	-	-	24	58	46	5	26
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	238	230	14	7	5	43	24	-	1	40	79	57	8	47
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	320	303	22	-	13	54	22	-	6	56	108	95	17	65
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	339	322	31	1	15	48	29	5	7	54	104	104	17	44
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	308	285	23	-	3	39	19	-	13	32	130	69	23	43
Insgesamt	Insgesamt	1.528	1.451	106	25	42	241	125	5	27	228	545	396	77	259
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	89	83	2	7	-	8	9	-	-	12	37	14	6	24
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	96	94	8	3	-	22	9	-	-	14	34	21	2	12
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	130	126	7	4	1	18	14	-	1	22	46	33	4	24
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	176	166	13	-	5	24	18	-	4	31	61	54	10	35
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	157	147	14	-	6	24	14	2	3	24	43	50	10	19
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	128	113	11	-		19	6	-	5	11	46	35	15	18
Männlich ²⁾	Insgesamt	776	729	55	14	12	115	70	2	13	114	267	207	47	132
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	63	62	1	5	2	11	9	-	-	10	29	11	1	10
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	75	72	5	2	4	16	4	-	-	10	24	25	3	14
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	108	104	7	3	4	25	10	-	-	18	33	24	4	23
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	144	137	9	-	8	30	4	-	2	25	47	41	7	30
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	182	175	17	1	9	24	15	3	4	30	61	54	7	25
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	180	172	12	-	3	20	13	-	8	21	84	34	8	25
Weiblich ²⁾	Insgesamt	752	722	51	11	30	126	55	3	14	114	278	189	30	127

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

17.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts

2023

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
Insgesamt	Unter 1 Jahr	104	97	22	5	5	27	1	1	-	27	3	27	7	8
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	167	141	37	1	7	35	1	-	1	36	2	47	26	15
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	283	246	59	4	17	71	10	-	2	70	2	66	37	25
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	402	333	82	-	32	86	8	2	4	91	7	103	69	37
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	321	271	63	-	20	50	19	2	11	69	10	89	50	27
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	235	206	45	1	10	41	17	-	12	57	16	52	29	18
Insgesamt	Insgesamt	1.512	1.294	308	11	91	310	56	5	30	350	40	384	218	130
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	56	51	11	2	4	16	-	-	-	13	1	15	5	5
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	88	76	15	-	4	16	1	-	-	21	1	31	12	5
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	157	135	34	2	6	36	7	-	1	37	2	39	22	15
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	232	195	47	-	15	51	5	2	3	56	4	56	37	24
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	150	124	32	-	9	25	7	2	6	33	2	38	26	9
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	111	97	22	-	2	20	5	-	4	26	7	25	14	8
Männlich²⁾	Insgesamt	794	678	161	4	40	164	25	4	14	186	17	204	116	66
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	48	46	11	3	1	11	1	1	-	14	2	12	2	3
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	79	65	22	1	3	19	-	-	1	15	1	16	14	10
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	126	111	25	2	11	35	3	-	1	33	-	27	15	10
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	170	138	35	-	17	35	3	-	1	35	3	47	32	13
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	171	147	31	-	11	25	12	-	5	36	8	51	24	18
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	124	109	23	1	8	21	12	-	8	31	9	27	15	10
Weiblich²⁾	Insgesamt	718	616	147	7	51	146	31	1	16	164	23	180	102	64

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Bei den Eltern	Bei einem Elternteil mit Partnerin/ Partner	Bei einem allein erziehenden Elternteil	Bei Verwandten	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	Bei einer sonstigen Person	In einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft	In einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	In einer anderen Einrichtung	Ohne feste Unterkunft	Unbekannt/ keine Angabe möglich
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	33	5	3	15	2	-	-	-	1	1	6	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	23	5	3	9	1	-	-	-	1	-	4	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	7	-	-	4	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.070	396	129	497	16	8	1	-	2	9	12	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	-	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	520	198	56	242	6	3	-	-	2	5	8	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	416	190	58	156	2	5	-	-	-	2	3	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	123	8	14	93	6	-	1	-	-	-	1	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	5	-	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	6.348	2.253	1.135	2.623	41	93	33	5	12	101	21	18	13
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	65	26	5	30	1	1	-	-	-	-	-	2	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	5.715	2.187	1.004	2.246	37	83	29	3	10	83	15	7	11
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	428	40	80	267	3	6	2	1	2	12	4	9	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	140	-	46	80	-	3	2	1	-	6	2	-	-
Mutter unbekannt	Zusammen	179	50	22	54	8	3	10	-	5	16	3	4	4
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	47	8	12	18	1	-	-	-	3	3	2	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	127	42	7	35	7	3	10	-	2	12	1	4	4
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	38	-	7	13	6	1	3	-	-	5	2	1	-
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	33	-	7	13	5	1	1	-	-	4	2	-	-
Mutter verstorben	Vater unbekannt	3	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	Insgesamt	7.668	2.704	1.296	3.202	73	105	47	5	20	132	44	23	17

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

18.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Bei den Eltern	Bei einem Elternteil mit Partnerin/ Partner	Bei einem allein erziehenden Elternteil	Bei Verwandten	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	Bei einer sonstigen Person	In einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft	In einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	In einer anderen Einrichtung	Ohne feste Unterkunft	Unbekannt/ keine Angabe möglich
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	1	1	6	2	-	-	-	-	1	4	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	9	1	1	4	1	-	-	-	-	-	2	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	4	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	207	59	21	100	9	2	-	-	2	5	9	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	-	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	97	25	8	47	3	2	-	-	2	3	7	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	76	34	8	31	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	25	-	4	17	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	3	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.252	354	246	536	8	15	10	-	3	49	11	11	9
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	1	2	7	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.082	346	212	436	8	14	10	-	1	36	8	4	7
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	115	7	18	68	-	-	-	-	2	9	3	6	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	44	-	14	25	-	1	-	-	-	4	-	-	-
Mutter unbekannt	Zusammen	46	7	4	10	4	-	5	-	2	6	2	2	4
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	18	2	3	7	1	-	-	-	1	2	2	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	26	5	1	2	3	-	5	-	1	3	-	2	4
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	8	-	2	2	1	-	1	-	-	2	-	-	-
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	7	-	2	2	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.528	421	274	654	24	17	16	-	7	63	26	13	13

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

18.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Bei den Eltern	Bei einem Elternteil mit Partnerin/ Partner	Bei einem allein erziehenden Elternteil	Bei Verwandten	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	Bei einer sonstigen Person	In einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	5	-	2	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	-	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	206	87	18	98	2	-	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	93	40	7	45	1	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	47	9	36	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	20	-	2	16	1	-	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.266	436	222	521	3	42	7	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	12	9	-	2	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.164	425	196	465	3	38	7	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	47	2	10	31	-	2	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	43	-	16	23	-	2	-	-
Mutter unbekannt	Zusammen	30	5	5	9	-	1	1	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	3	-	3	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	5	1	1	1	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	22	4	1	8	-	1	1	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	5	-	-	3	-	-	1	-
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	4	-	-	3	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	Insgesamt	1.512	528	247	632	5	43	10	2

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

In einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	In einer anderen Einrichtung	Ohne feste Unterkunft	Unbekannt/ keine Angabe möglich
-	-	2	-	-
-	-	-	-	-
-	-	2	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
3	22	2	3	3
-	-	-	-	-
-	-	-	1	-
3	20	1	2	3
-	-	1	-	-
-	2	-	-	-
1	8	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1	1	-	-	-
-	7	-	-	-
-	-	-	-	-
-	1	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	1	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
4	31	4	3	3

19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ²⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	33	22	6	9	7	-	-	-	11
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	23	16	5	5	6	-	-	-	7
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	1	-	1	-	-	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	7	4	-	3	1	-	-	-	3
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.070	371	97	22	218	14	5	15	713
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	5	2	1	2	-	-	-	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	520	183	35	11	118	7	2	10	345
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	416	148	52	6	77	5	3	5	274
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	123	30	8	4	18	-	-	-	93
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	5	5	-	-	3	2	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	6.348	2.159	616	11	1.249	181	43	59	4.248
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	65	25	6	-	18	1	-	-	40
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	5.715	1.951	568	8	1.131	156	38	50	3.815
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	428	103	26	3	50	15	3	6	329
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	140	80	16	-	50	9	2	3	64
Mutter unbekannt	Zusammen	179	40	6	-	5	17	2	10	140
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	-	-	-	-	-	-	-	4
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	47	11	3	-	4	3	-	1	36
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	127	28	3	-	1	13	2	9	100
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	38	17	3	-	5	6	2	1	22
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	33	15	3	-	5	5	1	1	19
Mutter verstorben	Vater unbekannt	3	1	-	-	-	1	-	-	2
Mutter verstorben	Vater verstorben	2	1	-	-	-	-	1	-	1
Insgesamt	Insgesamt	7.668	2.609	728	42	1.484	218	52	85	5.134

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

19.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ²⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	12	2	7	3	-	-	-	3
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	9	8	2	4	2	-	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	1	-	1	-	-	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	4	3	-	2	1	-	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	207	122	19	14	68	6	3	12	90
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	5	2	1	2	-	-	-	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	97	70	10	6	39	4	2	9	31
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	76	33	5	3	20	1	1	3	44
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	25	11	2	4	5	-	-	-	14
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	3	3	-	-	2	1	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.252	719	128	6	475	57	11	42	551
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	9	2	-	7	-	-	-	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.082	623	114	4	417	45	8	35	474
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	115	55	9	2	30	7	2	5	63
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	44	32	3	-	21	5	1	2	12
Mutter unbekannt	Zusammen	46	19	3	-	3	6	-	7	27
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	18	7	1	-	3	2	-	1	11
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	26	11	2	-	-	3	-	6	15
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	8	5	1	-	2	2	-	-	3
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	7	4	1	-	2	1	-	-	3
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.528	877	153	27	551	71	14	61	674

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

19.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ²⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	5	4	2	1	1	-	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	3	1	1	1	-	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	206	88	27	4	56	-	-	1	121
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	93	46	9	2	34	-	-	1	49
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	33	15	2	16	-	-	-	60
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	20	8	3	-	5	-	-	-	12
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.266	624	169	4	370	63	11	7	658
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	12	2	1	-	1	-	-	-	10
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.164	576	161	3	339	57	10	6	600
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	47	19	5	1	10	2	-	1	28
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	43	27	2	-	20	4	1	-	20
Mutter unbekannt	Zusammen	30	12	1	-	2	8	1	-	19
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	3	-	-	-	-	-	-	-	3
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	5	3	1	-	1	1	-	-	2
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	22	9	-	-	1	7	1	-	14
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	5	4	-	-	1	1	1	1	1
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	4	3	-	-	1	1	-	1	1
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.512	732	199	9	430	72	13	9	800

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

20. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts
2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe-/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	33	25	-	2	2	-	2
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	23	15	-	1	1	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	7	7	-	1	1	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.070	704	138	26	56	144	34
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	6	1	1	-	-	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	520	348	64	15	26	79	17
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	416	271	58	7	28	51	14
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	123	74	15	3	2	14	2
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	5	5	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	6.348	3.939	791	15	313	802	206
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	65	46	11	-	4	9	3
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	5.715	3.544	736	14	292	717	176
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	428	248	32	1	15	56	17
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	140	101	12	-	2	20	10
Mutter unbekannt	Zusammen	179	92	21	-	8	8	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	4	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	47	25	3	-	1	2	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	127	62	18	-	7	6	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	38	28	7	-	-	6	4
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	33	24	5	-	-	5	4
Mutter verstorben	Vater unbekannt	3	3	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	2	1	1	-	-	1	-
Insgesamt	Insgesamt	7.668	4.788	957	43	379	960	246

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16- 19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
-	-	6	9	7	8	6
-	-	-	-	1	-	-
-	-	4	5	5	8	2
-	-	-	2	-	-	1
-	-	2	2	1	-	3
-	-	-	-	-	-	-
1	2	142	89	182	366	47
-	-	3	-	2	-	-
1	-	72	34	95	172	17
-	2	51	39	66	145	28
-	-	16	15	15	49	2
-	-	-	1	4	-	-
20	84	915	474	1.089	2.409	378
-	-	-	-	-	-	-
-	-	9	5	12	19	1
17	77	825	395	1.002	2.171	349
3	3	63	56	41	180	20
-	4	18	18	34	39	8
1	2	28	29	7	87	7
-	-	-	-	-	-	-
-	-	3	1	-	-	-
-	1	4	11	5	22	3
1	1	21	16	2	65	4
-	-	-	1	-	-	-
-	-	7	4	5	10	3
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	6	3	5	9	3
-	-	1	1	-	-	-
-	-	-	-	-	1	-
22	88	1.098	605	1.290	2.880	441

20.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der

2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	14	-	2	-	-	2
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	9	8	-	1	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	4	4	-	1	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	207	199	8	13	3	33	21
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	6	1	1	-	-	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	97	91	1	7	2	16	13
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	76	74	5	4	1	12	6
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	25	25	1	1	-	5	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	3	3	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.252	1.192	93	10	39	207	100
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	11	-	-	-	2	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.082	1.033	85	9	38	181	85
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	115	109	5	1	1	20	7
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	44	39	3	-	-	4	6
Mutter unbekannt	Zusammen	46	38	5	-	-	1	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	18	17	2	-	-	1	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	26	19	3	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	8	8	-	-	-	-	2
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	7	7	-	-	-	-	2
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.528	1.451	106	25	42	241	125

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16, 19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
-	-	1	8	1	1	4
-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	4	1	1	2
-	-	-	2	-	-	1
-	-	-	2	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-
1	-	24	85	39	8	31
-	-	3	-	2	-	-
1	-	10	33	22	6	10
-	-	9	36	12	2	19
-	-	2	15	1	-	2
-	-	-	1	2	-	-
4	26	196	423	350	60	218
-	-	-	-	-	-	-
-	-	2	5	3	-	1
4	23	175	349	315	49	195
-	2	14	54	21	6	16
-	1	5	15	11	5	6
-	1	5	25	4	8	5
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-
-	1	-	11	3	1	2
-	-	5	12	1	7	3
-	-	-	1	-	-	-
-	-	2	4	2	-	1
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	2	3	2	-	1
-	-	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
5	27	228	545	396	77	259

20.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der 2023

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	5	4	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	4	3	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	206	187	51	6	14	47	6
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	93	85	25	4	7	17	2
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	82	23	2	6	25	3
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	20	19	3	-	1	5	1
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	1	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.266	1.077	252	5	75	259	48
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	12	12	3	-	-	5	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.164	982	237	5	73	233	40
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	47	44	6	-	2	12	4
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	43	39	6	-	-	9	4
Mutter unbekannt	Zusammen	30	21	4	-	2	1	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	3	3	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	5	4	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	22	14	4	-	2	1	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	5	5	1	-	-	3	2
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	4	4	-	-	-	2	2
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	1	1	1	-	-	1	-
Insgesamt	Insgesamt	1.512	1.294	308	11	91	310	56

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
-	-	1	1	2	1	-
-	-	-	-	1	-	-
-	-	1	1	1	1	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	40	4	54	19	11
-	-	-	-	-	-	-
-	-	20	1	30	8	5
-	-	14	3	17	10	6
-	-	6	-	6	1	-
-	-	-	-	1	-	-
5	29	294	33	326	189	118
-	-	-	-	-	-	-
-	-	4	-	2	-	-
4	26	264	28	300	182	115
1	-	17	2	9	3	2
-	3	9	3	15	4	1
-	1	15	2	1	9	1
-	-	-	-	-	-	-
-	-	3	-	-	-	-
-	-	4	-	1	1	1
-	1	8	2	-	8	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
5	30	350	40	384	218	130

21. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nachausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, in der Familie vorrangig gesprochene Sprache sowie Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	In der Familie vorrangig gesprochene Sprache	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung akute Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung latente Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf
Insgesamt	Deutsch	6.465	1.299	1.322	1.984	1.860
Insgesamt	Nicht deutsch	1.203	229	190	335	449
Insgesamt	Insgesamt	7.668	1.528	1.512	2.319	2.309
Ja	Deutsch	624	137	98	185	204
Ja	Nicht deutsch	1.178	224	186	325	443
Ja	Insgesamt	1.802	361	284	510	647
Nein	Deutsch	5.841	1.162	1.224	1.799	1.656
Nein	Nicht deutsch	25	5	4	10	6
Nein	Insgesamt	5.866	1.167	1.228	1.809	1.662

[Zeichenerklärung](#)

22. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute und latente Kindeswohlgefährdung nach Anzahl der Personen, von denen die Gefährdung ausgeht, und Art der (Haupt-)Person(en) sowie Art der Kindeswohlgefährdung

2023

Anzahl der Personen, von denen die Gefährdung ausgeht	(Haupt-)Person(en) von denen die Gefährdung ausgeht	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
1 Person	Mutter (auch Adoptivmutter)	950	1.141	776	166	196	3
1 Person	Vater (auch Adoptivvater)	390	474	152	130	159	33
1 Person	Pflegemutter	2	4	1	2	1	-
1 Person	Pflegevater	9	16	5	5	5	1
1 Person	Stiefmutter, neue Partnerin eines Elternteils	6	8	1	3	3	1
1 Person	Stiefvater, neuer Partner eines Elternteils	81	104	12	43	30	19
1 Person	Sonstige Verwandte	46	51	17	7	9	18
1 Person	Andere Person/en	60	69	21	10	13	25
1 Person	Insgesamt	1.544	1.867	985	366	416	100
Mehr als 1 Person	Mutter (auch Adoptivmutter)	359	445	288	53	101	3
Mehr als 1 Person	Vater (auch Adoptivvater)	167	214	110	45	56	3
Mehr als 1 Person	Pflegemutter	3	5	1	1	3	-
Mehr als 1 Person	Pflegevater	1	1	-	-	1	-
Mehr als 1 Person	Stiefmutter, neue Partnerin eines Elternteils	2	4	1	1	2	-
Mehr als 1 Person	Stiefvater, neuer Partner eines Elternteils	44	62	30	12	18	2
Mehr als 1 Person	Sonstige Verwandte	11	18	7	4	6	1
Mehr als 1 Person	Andere Person/en	12	17	8	3	2	4
Mehr als 1 Person	Keine Angabe möglich	173	193	133	18	38	4
Mehr als 1 Person	Insgesamt	772	959	578	137	227	17
Keine Angabe möglich	Keine Angabe möglich	724	844	512	132	161	39
Insgesamt	Insgesamt	3.040	3.670	2.075	635	804	156

¹⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen.

[Zeichenerklärung](#)

23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	700	377	323	157	133	186	224
Erzgebirgskreis	250	127	123	36	52	72	90
Mittelsachsen	173	91	82	37	35	47	54
Vogtlandkreis	137	67	70	34	25	31	47
Zwickau	309	151	158	68	51	76	114
Dresden, Stadt	1.274	670	604	267	256	290	461
Bautzen	201	99	102	49	35	44	73
Görlitz	839	405	434	144	154	194	347
Meißen	722	356	366	108	121	190	303
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	919	507	412	136	159	241	383
Leipzig, Stadt	833	432	401	169	171	182	311
Leipzig	771	412	359	159	114	180	318
Nordsachsen	540	271	269	109	83	161	187
Sachsen	7.668	3.965	3.703	1.473	1.389	1.894	2.912

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	37	17	20	11	9	7	10
Erzgebirgskreis	85	44	41	14	19	26	26
Mittelsachsen	17	10	7	.	.	4	8
Vogtlandkreis	18	7	11	.	.	5	5
Zwickau	53	29	24	15	7	12	19
Dresden, Stadt	332	170	162	83	56	72	121
Bautzen	35	18	17	12	5	6	12
Görlitz	253	123	130	40	31	51	131
Meißen	187	89	98	28	30	49	80
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	76	49	27	14	11	14	37
Leipzig, Stadt	289	154	135	.	.	43	140
Leipzig	75	34	41	22	13	11	29
Nordsachsen	71	32	39	16	6	20	29
Sachsen	1.528	776	752	323	238	320	647

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	91	53	38	16	18	21	36
Erzgebirgskreis	48	26	22	8	14	13	13
Mittelsachsen	25	17	8	.	.	6	4
Vogtlandkreis	22	10	12	.	.	7	7
Zwickau	53	24	29	10	12	13	18
Dresden, Stadt	356	184	172	76	74	82	124
Bautzen	30	14	16	11	3	3	13
Görlitz	187	94	93	25	44	40	78
Meißen	86	46	40	12	17	24	33
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	396	214	182	57	69	121	149
Leipzig, Stadt	13	9	4	.	.	4	7
Leipzig	50	23	27	10	5	12	23
Nordsachsen	155	80	75	29	19	56	51
Sachsen	1.512	794	718	271	283	402	556

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.3 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung, aber (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	243	122	121	58	39	69	77
Erzgebirgskreis	90	46	44	11	16	27	36
Mittelsachsen	96	46	50	16	23	24	33
Vogtlandkreis	60	31	29	13	15	12	20
Zwickau	100	48	52	18	20	25	37
Dresden, Stadt	302	167	135	55	60	71	116
Bautzen	76	36	40	17	9	21	29
Görlitz	211	108	103	39	49	55	68
Meißen	227	124	103	37	38	62	90
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	183	101	82	28	33	41	81
Leipzig, Stadt	216	116	100	37	60	53	66
Leipzig	371	214	157	78	56	87	150
Nordsachsen	144	68	76	28	27	37	52
Sachsen	2.319	1.227	1.092	435	445	584	855

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.4 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	329	185	144	72	67	89	101
Erzgebirgskreis	27	11	16	3	3	6	15
Mittelsachsen	35	18	17	7	6	13	9
Vogtlandkreis	37	19	18	10	5	7	15
Zwickau	103	50	53	25	12	26	40
Dresden, Stadt	284	149	135	53	66	65	100
Bautzen	60	31	29	9	18	14	19
Görlitz	188	80	108	40	30	48	70
Meißen	222	97	125	31	36	55	100
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	264	143	121	37	46	65	116
Leipzig, Stadt	315	153	162	72	63	82	98
Leipzig	275	141	134	49	40	70	116
Nordsachsen	170	91	79	36	31	48	55
Sachsen	2.309	1.168	1.141	444	423	588	854

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Jugendamt/ Sozialer Dienst	Beratungsstelle	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	Andere/r Einrichtung/ Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	Schule	Gesundheits personal/- wesen	Polizei/Gericht/ Staatsanwaltschaft
Chemnitz, Stadt	700	36	7	39	34	15	76	44	112
Erzgebirgskreis	250	47	-	16	1	18	26	12	40
Mittelsachsen	173	9	5	11	8	-	23	18	25
Vogtlandkreis	137	6	1	7	1	6	15	11	14
Zwickau	309	9	3	20	9	8	30	27	68
Dresden, Stadt	1.274	65	24	66	59	102	152	103	341
Bautzen	201	7	7	4	1	19	12	18	42
Görlitz	839	33	8	26	20	72	44	42	105
Meißen	722	53	5	23	17	36	68	51	158
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	919	27	13	41	44	40	122	77	197
Leipzig, Stadt	833	62	8	52	37	47	59	65	232
Leipzig	771	21	9	27	21	30	65	59	164
Nordsachsen	540	18	4	24	14	26	56	33	150
Sachsen	7.668	393	94	356	266	419	748	560	1.648

[Zeichenerklärung](#)

Eltern(teil)/ Personensorgeberechtigte/r	Minderjährige/r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	Anonyme Meldung	Sonstige
32	9	27	39	109	121
19	3	19	18	16	15
7	-	8	12	47	-
9	4	10	15	29	9
21	6	21	24	32	31
74	11	26	43	96	112
8	-	13	19	38	13
63	13	28	73	227	85
51	8	42	65	96	49
110	13	31	72	99	33
51	33	25	74	60	28
41	16	47	87	132	52
37	1	22	49	58	48
523	117	319	590	1.039	596

24.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie de 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Jugendamt/ Sozialer Dienst	Beratungsstelle	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	Andere/r Einrichtung/ Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	Schule	Gesundheitspersonal/- wesen
Chemnitz, Stadt	128	4	-	10	15	8	23	10
Erzgebirgskreis	133	29	-	9	1	16	10	7
Mittelsachsen	42	5	2	2	5	-	4	5
Vogtlandkreis	40	3	1	1	1	3	7	4
Zwickau	106	5	1	4	5	6	13	12
Dresden, Stadt	688	34	17	35	49	86	68	59
Bautzen	65	1	3	-	1	10	1	9
Görlitz	440	23	4	13	12	65	29	22
Meißen	273	30	2	7	15	32	22	20
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	472	18	5	28	38	26	58	35
Leipzig, Stadt	302	28	3	16	24	23	20	36
Leipzig	125	5	-	2	9	11	12	15
Nordsachsen	226	14	-	11	12	11	27	11
Sachsen	3.040	199	38	138	187	297	294	245

»/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en

Polizei/Gericht/ Staatsanwaltschaft	Eltern(teil)/ Personensorgeberechtigte/r	Minderjährige/r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	Anonyme Meldung	Sonstige
19	8	3	4	2	14	8
24	14	-	13	3	6	1
7	1	-	1	4	6	-
4	3	3	2	3	5	-
26	6	2	5	3	11	7
181	53	6	11	19	26	44
12	3	-	6	1	13	5
54	37	6	12	30	88	45
58	22	4	16	27	12	6
106	53	10	11	30	42	12
79	14	23	13	12	2	9
19	5	4	12	11	13	7
72	11	1	9	12	14	21
661	230	62	115	157	252	165

25. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ¹⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Chemnitz, Stadt	700	107	30	1	72	6	1	5	593
Erzgebirgskreis	250	91	30	1	43	11	2	9	159
Mittelsachsen	173	78	47	-	30	1	6	-	95
Vogtlandkreis	137	35	11	-	23	-	2	-	102
Zwickau	309	64	29	-	28	3	-	7	245
Dresden, Stadt	1.274	504	143	11	321	15	11	20	770
Bautzen	201	96	34	-	63	2	-	-	105
Görlitz	839	463	211	3	234	25	1	2	376
Meißen	722	208	20	6	154	16	3	9	514
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	919	305	62	7	148	74	4	14	614
Leipzig, Stadt	833	262	42	8	162	30	16	11	571
Leipzig	771	191	35	4	129	19	5	4	580
Nordsachsen	540	130	34	1	77	16	1	4	410
Sachsen	7.668	2.534	728	42	1.484	218	52	85	5.134

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

25.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ¹⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
Chemnitz, Stadt	128	53	7	1	42	2	1	4	75
Erzgebirgskreis	133	68	24	1	32	4	2	9	65
Mittelsachsen	42	29	12	-	15	1	3	-	13
Vogtlandkreis	40	19	8	-	10	-	2	-	21
Zwickau	106	40	15	-	20	2	-	6	66
Dresden, Stadt	688	372	91	8	254	8	6	16	316
Bautzen	65	44	9	-	37	-	-	-	21
Görlitz	440	302	119	3	165	19	1	2	138
Meißen	273	156	10	5	119	13	1	8	117
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	472	221	32	7	117	53	1	13	251
Leipzig, Stadt	302	135	12	7	80	24	8	8	167
Leipzig	125	55	5	3	39	8	1	1	70
Nordsachsen	226	72	8	1	51	9	1	3	154
Sachsen	3.040	1.566	352	36	981	143	27	70	1.474

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

26. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	700	362	84	1
Erzgebirgskreis	250	175	20	3
Mittelsachsen	173	129	44	-
Vogtlandkreis	137	88	27	2
Zwickau	309	197	54	2
Dresden, Stadt	1.274	899	192	15
Bautzen	201	116	16	4
Görlitz	839	649	136	7
Meißen	722	445	32	-
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	919	452	120	-
Leipzig, Stadt	833	472	32	3
Leipzig	771	438	55	4
Nordsachsen	540	366	145	2
Sachsen	7.668	4.788	957	43

1) Bei Insgesamt einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)
81	48	13	2	8	125	25
24	38	32	-	7	55	24
14	10	1	-	-	17	11
4	19	4	-	-	16	7
16	54	5	-	7	23	47
46	174	58	4	16	183	84
5	28	14	-	1	8	19
42	141	16	4	17	64	51
6	91	17	2	8	168	67
24	101	27	4	7	151	40
9	82	25	5	3	100	162
49	105	20	1	5	131	25
59	69	14	-	9	57	43
379	960	246	22	88	1.098	605

Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ¹⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
60	338	28
39	75	39
47	44	8
21	49	6
29	112	15
318	375	110
34	85	16
323	190	41
125	277	33
17	467	33
87	361	58
113	333	22
77	174	32
1.290	2.880	441

26.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	128	122	28	1	7	27	13
Erzgebirgskreis	133	106	12	3	6	23	16
Mittelsachsen	42	40	3	-	2	6	1
Vogtlandkreis	40	37	7	2	2	9	2
Zwickau	106	99	17	2	2	20	2
Dresden, Stadt	688	640	112	13	30	112	52
Bautzen	65	58	2	4	-	17	5
Görlitz	440	438	74	7	21	100	14
Meißen	273	261	7	-	3	43	13
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	472	326	76	-	16	71	24
Leipzig, Stadt	302	286	2	1	-	50	22
Leipzig	125	110	3	2	10	28	5
Nordsachsen	226	222	71	1	34	45	12
Sachsen	3.040	2.745	414	36	133	551	181

1) Bei Insgesamt einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/ Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ¹⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
1	4	35	25	25	6	24
-	6	40	18	27	27	35
-	-	6	10	17	2	8
-	-	6	7	9	3	4
-	3	10	45	14	7	12
2	12	146	83	237	48	100
-	1	2	19	17	7	14
3	10	39	51	213	2	41
1	7	88	63	91	12	31
-	4	111	39	14	146	29
2	1	32	160	40	16	51
1	3	28	23	30	15	13
-	6	35	42	46	4	27
10	57	578	585	780	295	389

26.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender

2023

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	243	240	56	-	74	21	-
Erzgebirgskreis	90	69	8	-	18	15	16
Mittelsachsen	96	89	41	-	12	4	-
Vogtlandkreis	60	51	20	-	2	10	2
Zwickau	100	98	37	-	14	34	3
Dresden, Stadt	302	259	80	2	16	62	6
Bautzen	76	58	14	-	5	11	9
Görlitz	211	211	62	-	21	41	2
Meißen	227	184	25	-	3	48	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	183	126	44	-	8	30	3
Leipzig, Stadt	216	186	30	2	9	32	3
Leipzig	371	328	52	2	39	77	15
Nordsachsen	144	144	74	1	25	24	2
Sachsen	2.319	2.043	543	7	246	409	65

1) Bei Insgesamt einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/ Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

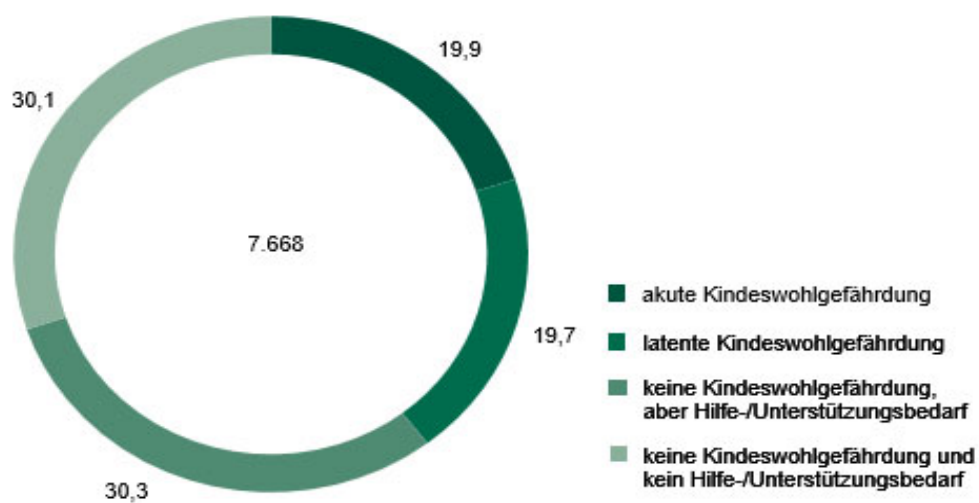
Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ¹⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
1	4	90	-	35	3	4
-	1	15	6	12	21	4
-	-	11	1	30	7	-
-	-	10	-	12	9	2
-	4	13	2	15	2	3
2	4	37	1	81	43	10
-	-	6	-	17	18	2
1	7	25	-	110	-	-
1	1	80	4	34	43	2
4	3	40	1	3	57	4
3	2	68	2	47	30	7
-	2	103	2	83	43	9
-	3	22	1	31	-	5
12	31	520	20	510	276	52

Abb. 1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis

(in Prozent)

2023

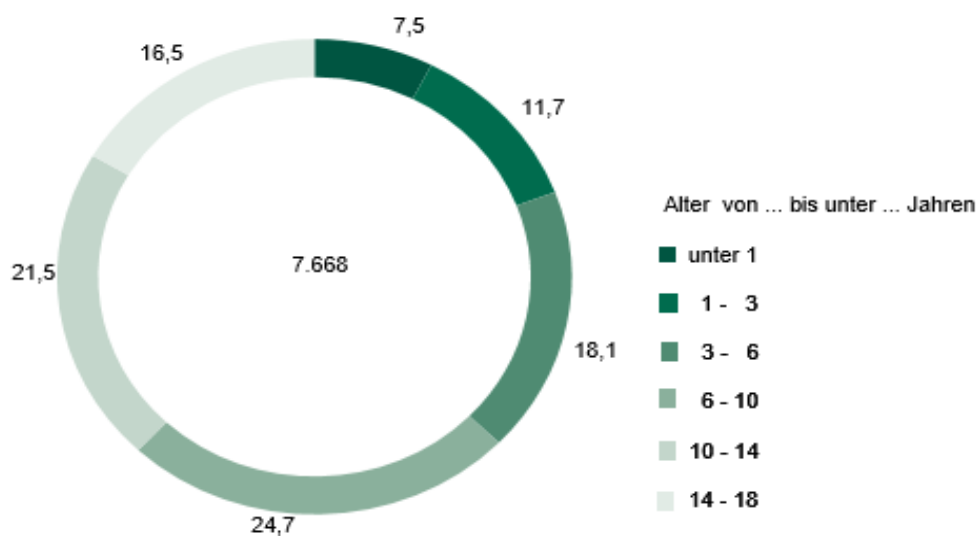


[Zeichenerklärung](#)

Abb. 2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Alter

(in Prozent)

2023



Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



2023

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen am 06/09/2024

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 75 8121

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit:* Verfahren zur Gefährdungseinschätzung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII
- *Räumliche Abdeckung:* Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt:* 1. Januar bis 31. Dezember
- *Periodizität:* jährlich
- *Rechtsgrundlagen:* Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- *Geheimhaltung:* § 16 BStatG
- *Qualitätsmanagement:* Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- *Inhalte der Statistik:* Daten zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung durch die Jugendämter
- *Nutzerbedarf:* Daten zum aktiven Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe
- *Nutzerkonsultation:* Insbesondere bei Neukonzeptionen/Weiterentwicklungen

3 Methodik

Seite 8

- *Konzept der Datengewinnung:* Vollerhebung als Online-Befragung und mittels Datenabzug
- *Datengewinnung:* Methodisch-technische Vorbereitung durch Statistisches Bundesamt, Feldarbeit, Programmierung und Aufbereitung durch Statistische Landesämter
- *Beantwortungsaufwand:* Variiert mit Meldeweg, 12 bis 17 Fragen pro Fall

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Hohe Aussagekraft und Qualität
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Ausfälle sind sehr selten

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 11

- *Aktualität:* Veröffentlichung in der Regel 9 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes
- *Pünktlichkeit:* Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten

6 Vergleichbarkeit

Seite 11

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Prinzipiell gegeben
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Seit 2012

7 Kohärenz

Seite 11

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Teil des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken
- *Statistikinterne Kohärenz:* Prinzipiell gegeben

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 12

- *Verbreitungswege:* Pressemitteilungen, Online-Datenbank, Themenseite, Social-Media
- *Richtlinien der Verbreitung:* Einheitliche Richtlinien zur Verbreitung

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 13

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik sind Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe, und zwar alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach dem Achten Buch - Sozialgesetzbuch (§ 8a Absatz 1 SGB VIII), die von den Jugendämtern in Deutschland innerhalb eines Kalenderjahres durchgeführt wurden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind alle innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung durch die Jugendämter in Deutschland gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII. Zusätzlich werden teilweise jene Verfahren mit dem Ergebnis einer (akuten oder latenten) Kindeswohlgefährdung separat dargestellt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder (jeweils ohne Berlin) sowie für die einzelnen Bundesländer nachgewiesen (einschließlich Berlin). Die Statistischen Ämter der Länder weisen die jeweiligen Länderergebnisse nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten bis maximal auf Ebene der einzelnen Gemeinde/des einzelnen Jugendamtsbezirkes gemäß dem aktuell gültigen [Gemeindeverzeichnis](#) nach.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das gesamte Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Dabei ist für jede beendete Gefährdungseinschätzung ein ausgefüllter Fragebogen (Datensatz) laufend an das zuständige Statistische Landesamt zu übermitteln, für im Dezember beendete Fälle spätestens zum 1. Februar des Folgejahres. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit akzeptieren die Statistischen Ämter der Länder anstelle von (laufenden) monatlichen Datenmeldungen teilweise auch Quartals-, Halbjahres- oder Jahrespakete. Neben dem jährlichen ist prinzipiell auch ein monatlicher Nachweis anhand des Abschlusses der Gefährdungseinschätzung möglich.

1.5 Periodizität

Die Statistik wird seit 2012 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlagen der Statistik sind:

1. [Achstes Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe \(SGB VIII\)](#) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) und
2. [Bundesstatistikgesetz \(BStatG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

in den jeweils geltenden Fassungen.

Die konkreten Regelungen zu der Statistik sind [§§ 98 bis 103 SGB VIII](#) zu entnehmen, darunter die Erhebungsmerkmale [§ 99 Absatz 6 SGB VIII](#).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (insbesondere nach § 103 SGB VIII) oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Hilfsmerkmale gemäß § 100 SGB VIII (z.B. Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen) dienen lediglich der technischen Durchführung der Statistik und werden nach Abschluss der Erhebung gelöscht. Nach § 16 Absatz 6 BStatG wird Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder, Zugang zu formal anonymisierten Einzelangaben der Statistik gewährt, unter der Voraussetzung, dass wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen wurden. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/-innen von Einzelangaben sind (§ 16 Absatz 10 BStatG i. V. m. § 103 SGB VIII).

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen (Träger der öffentlichen Jugendhilfe), Name und Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist. Ansonsten wird die primäre Geheimhaltung in Bezug auf die Einzeldaten sowie die Geheimhaltung von Einzelfällen in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik durch die manuelle Sperrung von Feldern angewandt. Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Personen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einer oder zwei Personen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen eine Person das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um Rückrechnungen dieser Angaben zu verhindern, werden - soweit erforderlich - weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung greifen, je nach Phase der Statistikerstellung, verschiedene Maßnahmen, darunter insbesondere folgende:

1. Konzeptionelle und technische Weiterentwicklung: Die Statistik wird laufend im Bund-Länder-Verbund, insbesondere in den jährlichen Referentenbesprechungen und Arbeitsgemeinschaften der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik, konzeptionell und technisch weiterentwickelt. Dabei werden auch Bedarfe und Hinweise der zuständigen Ministerien, der Befragten selbst und der Wissenschaft, hier insbesondere der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) und des Deutschen Jugendinstituts (DJI) etc., aufgegriffen. In unregelmäßigen Abständen ordnet der Gesetzgeber Änderungen der Erhebungsinhalte an. Zuletzt wurden anlässlich der Reform des SGB VIII im Jahr 2023 inhaltliche Änderungen in der Statistik umgesetzt. Dabei wurden u. a. 5 neue Merkmale zu den betroffenen Kindern/Jugendlichen und zum Verfahren in den Fragebogen eingeführt.

2. Datengewinnung: Die Statistik wird bundesweit mit einem vollstandardisierten Online-Fragebogen im [IDEV-Format](#) durchgeführt, der bereits erste Plausibilitätsprüfungen im Dialog enthält. Ein Teil des Fragebogens wurde anlässlich der Erweiterung des Frageprogramms im Jahr 2023 im Zuge der SGB-VIII-Reform vor dem Feldeinsatz einem Pretest unterzogen. Er enthält zudem detaillierte und ausführliche Erläuterungen zu den Abfragen, weitergehende Hinweise und Regieanweisungen sowie eine Filterführung. Alternativ zur Online-Befragung können die Daten per Datenabzug aus der Verwaltungssoftware über die Schnittstelle [eSTATISTIK.CORE](#) gemeldet werden. Im Online-Fragebogen wurden bereits zahlreiche Prüfungen integriert, die es den Befragten ermöglichen, fehlerhafte, inkonsistente oder unplausible Eingaben bei der Dateneingabe im Dialog selbst zu überprüfen und zu korrigieren. Konsistent dazu werden die Daten bei beiden Meldewegen nochmals umfassend mittels automatisierter und standardisierter Prüfungen auf ihre Plausibilität geprüft (Feld-, Signier- und Kombinationsprüfungen). Da eine Auskunftspflicht besteht, müssen alle Fragen beantwortet werden, so dass Item-Nonresponse minimiert ist bzw. ausscheidet. Im Jahr 2023 wurden die Statistikänderungen als Hilfestellung für die Befragten im neuen Dokumentationsbogen markiert und den Berichtspflichtigen im Vorfeld und zum Download auf der Startseite des Online-Fragebogens zur Verfügung gestellt. Außerdem haben die Statistischen Ämter der Länder für die Anschreiben der Auskunftspflichtigen einheitliche Textbausteine genutzt, die die Neuerungen und deren Handhabung erläutern. Neben diesen Maßnahmen stehen den Befragten bei Rückfragen ganzjährig Ansprechpersonen in den zuständigen Statistischen Ämtern der Länder und eine FAQ-Liste zur Verfügung.

3. Datenaufbereitung: Zur Sicherstellung der inhaltlichen Plausibilität und internen Konsistenz sind Eingangskontrollen, manuelle Vorprüfungen, Vollzähligkeitsprüfungen und maschinelle Plausibilitätsprüfungen (Feld-, Signier- und Kombinationsprüfungen) teilweise im Dialog während der Dateneingabe in den Online-Fragebogen integriert; dazu zählen auch Prüfungen, die Item-Nonresponse verhindern. Zusätzlich werden die Daten - nach vollständigem Dateneingang - in einem Endlauf durch die Statistischen Ämter der Länder abschließend plausibilisiert. Bei Bedarf werden hierbei verbliebene Unstimmigkeiten durch Rückfragen per Mail oder Telefon mit den Auskunftspflichtigen geklärt.

4. Datenvalidierung: Die Statistischen Ämter prüfen und analysieren ihre Ergebnisse nach Fertigstellung standardmäßig im Hinblick auf deren inhaltliche Plausibilität und interne Konsistenz. Auffälligkeiten werden vom Statistischen Bundesamt mit den Statistischen Landesämtern und von den Statistischen Landesämtern mit den Berichtsstellen durch Rückfragen und Bestätigungen, geklärt; sofern bekannt, werden auch deren Ursachen den Nutzenden in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik transparent gemacht.

5. Geheimhaltung: Die Ergebnisse werden vor Veröffentlichung gemäß § 16 BStatG mittels Zellsperren manuell geheim gehalten. Als Hilfestellung steht den Statistischen Ämtern dafür ein interner Geheimhaltungsleitfaden zur Verfügung.

6. Veröffentlichung: Der vorliegende Qualitätsbericht fasst, auch als Bestandteil des Qualitätsmanagements, die wichtigsten methodischen Informationen zur Statistik zusammen. Ansonsten werden qualitative Einschränkungen bei Veröffentlichung der Daten transparent gemacht.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht, der Konzeption als Totalerhebung und Wiederholungsbefragung, der Routine der Statistik und den umfassenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung (siehe Punkt 1.8.1) ist die Qualität der Ergebnisse als hoch einzustufen. Dies gilt insbesondere für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Gewisse Einschränkungen können sich hingegen durch die Nutzung unterschiedlicher Meldewege und durch Datenausfälle ergeben.

Bei der Interpretation der Daten ist beachten, dass es sich bei der Erhebung um eine sogenannte "Hellfeld-Statistik" handelt, das bedeutet, in der Statistik werden nur die Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung erfasst, die den Behörden bekannt gemacht wurden. Das sogenannte "Dunkelfeld" – also die Summe der Fälle, die unerkannt geblieben ist – wird durch die Statistik nicht abgebildet.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ziel der Statistik ist es, umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung durch die Jugendämter nach [§ 8a SGB VIII Absatz 1](#) in Deutschland zu gewinnen. Zu diesem Zweck werden Informationen über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen, ihren familialen Hintergrund, die Durchführung der Gefährdungseinschätzungen und die geplanten Anschlusshilfen oder -maßnahmen erfasst. Die Ergebnisse der Statistik unterstützen die örtliche und überörtliche Jugendhilfeplanung, dienen der Beantwortung jugend- und familienpolitischer Fragestellungen und tragen dazu bei, den Beitrag des § 8a SGB VIII zum Kinderschutz zu beobachten und einzuschätzen. In einem größeren Kontext wird die Statistik als Teil des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken dazu genutzt, das Kinder- und Jugendhilferecht und damit auch das Kinder- und Jugendhilfesystems zu evaluieren und weiterzuentwickeln (§ 99 Absatz 1 SGB VIII).

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die regionale Zuordnung der Ergebnisse erfolgt anhand des Gemeindeverzeichnisses (GV100) in der jeweils aktuellen Fassung. Dabei werden die Bundesergebnisse durch das Statistische Bundesamt maximal auf Bundesländer- und die Länderergebnisse durch das jeweils zuständige Statistische Landesamt bis maximal auf Ebene der einzelnen Gemeinde/des einzelnen Jugendamtsbezirkes nachgewiesen.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Gefährdungseinschätzung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Das Jugendamt nimmt eine Gefährdungseinschätzung nach [§ 8a Absatz 1 SGB VIII](#) vor, wenn

- gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden,
- es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von der/dem Minderjährigen und ihrer/seiner persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt),
- die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist und
- darüber entschieden wurde, ob und ggf. welche Hilfs- oder Interventionsmaßnahmen einzuleiten sind.

Wurde für mehrere Minderjährige einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jeden Minderjährigen/jede Minderjährige, ein Fragebogen auszufüllen. Vergleichbares gilt, wenn für ein Kind im Zeitverlauf mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt wurde. Grundsätzlich meldet das Jugendamt, das das Verfahren zur Einschätzung der Gefährdungssituation durchführt, und zwar auch dann, wenn sich die mögliche Gefährdungssituation in einem anderen Jugendamtsbezirk ereignet hat.

Akute Kindeswohlgefährdung

Eine akute Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/Jugendlichen bereits eingetreten oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist und diese Situation von den Sorgeberechtigten nicht abgewendet wird oder werden kann.

Latente Kindeswohlgefährdung

Kann die Frage nach der gegenwärtig tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden, besteht aber der Verdacht auf eine akute Kindeswohlgefährdung bzw. kann eine akute Kindeswohlgefährdung nicht ausgeschlossen werden, ist von einer latenten Kindeswohlgefährdung auszugehen.

Arten der Kindeswohlgefährdung (Gefährdungsarten)

In Fällen von akuter oder latenter Kindeswohlgefährdung wird zusätzlich die Art der Kindeswohlgefährdung (Gefährdungsart) erfasst. Dabei wird in der Statistik, u. a. in Anlehnung an § 1666 BGB zwischen Vernachlässigung, körperlicher Misshandlung, psychischer Misshandlung und sexueller Gewalt unterschieden. Da Kinder bzw. Jugendliche von mehreren dieser Gefährdungsarten gleichzeitig betroffen sein können, ist es auch möglich, über die Statistik Kombinationen von Gefährdungsarten abzubilden.

Vernachlässigung

Vernachlässigung ist die anhaltende oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns der sorgeverantwortlichen Personen. Vernachlässigung kann auf erzieherischer oder körperlicher Ebene erfolgen, z. B. fehlende erzieherische Einflussnahme bei unregelmäßigem Schulbesuch oder unzureichende Pflege und Versorgung des Kindes z. B. mit Nahrung, sauberer Kleidung und Hygiene.

Körperliche Misshandlung

Zu körperlicher Misshandlung zählen Handlungen der Eltern oder anderer Betreuungspersonen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang oder Gewalt vorhersehbar erhebliche physische oder seelische Beeinträchtigungen des jungen Menschen und seiner Entwicklung zur Folge haben können.

Psychische Misshandlung

Psychische Misshandlung umfasst feindselige, abweisende oder ignorierende Verhaltensweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen sofern sie fester Bestandteil der Erziehung sind. Dazu gehört z. B. die feindselige Ablehnung des Kindes, das Anhalten/Zwingen des Kindes zu strafbarem Verhalten, das Isolieren des Kindes vor sozialen Kontakten oder das Verweigern von emotionaler Zuwendung. Eine weitere Fallgruppe der psychischen Misshandlung sind Minderjährige, die wiederholt massive Formen der Partnergewalt in der Familie erleben oder eine gezielte Entfremdung von einem Elternteil erfahren.

Sexuelle Gewalt

Unter sexuelle Gewalt fallen Handlungen gegenüber Kindern und Jugendlichen, die gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verstoßen und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklungsverläufe der/des Minderjährigen zur Folge haben können. Darunter fallen alle sexuellen Handlungen, die an oder vor einem Kind/Jugendlichen vorgenommen werden, unabhängig vom Verhalten oder einer eventuell aktiven Beteiligung des jungen Menschen.

Person (und Hauptperson), von der die Gefährdung ausgeht

Zu den Personen, von denen die Kindeswohlgefährdung ausgeht, gehören nicht nur diejenigen, von denen aktiv eine Gefahr für das Kind ausgeht, sondern auch Sorgeberechtigte, die eine Gefährdung nicht abgewendet haben. Geht die Gefährdung von mehreren Personen aus, so werden alle beteiligten Personen angegeben und zusätzlich die Person, von der die Gefährdung hauptsächlich ausgeht (Hauptperson). Falls unbekannt oder unklar ist, von wem die Gefährdung (hauptsächlich) ausgeht, ist "keine Angabe möglich" auszuwählen. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass es sich bei der Angabe um eine subjektive Einschätzung zum Zeitpunkt der Beendigung der Gefährdungseinschätzung durch die Fachkräfte im Jugendamt handelt.

Anrufung des Familiengerichts

Hält das Jugendamt das Tätigwerden des Familiengerichts für erforderlich, so hat es dieses im Zuge des Verfahrens anzurufen (§ 8a Absatz 2 SGB VIII). Notwendig wird dies z. B. dann, wenn die Eltern nach Einschätzung des Jugendamtes nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden (z. B. indem sie angebotene Hilfen ablehnen) oder wenn die Gefährdung nicht ohne Eingriff in das elterliche Sorgerecht abgewendet werden kann.

Hinweisgebende Institution oder Person (Hinweisgeber)

Die Institution oder Person, die das Jugendamt zuerst auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung aufmerksam gemacht hat bzw. deren Mitteilung oder Beobachtung Anlass zur Abschätzung des Gefährdungsrisikos war, wird in der Statistik als Hinweisgeber erfasst. Seit 2023 ist in den Erläuterungen zur Statistik klargestellt, dass dies bei einer Meldekette der erste, ursprüngliche Hinweisgeber, ist. Wenn der erste Hinweisgeber unbekannt ist, so ist der nächste in der Meldekette bekannte Hinweisgeber anzugeben.

Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII und SGB IX

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und daher die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 99 SGB IX, wenn sie körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Diese Beeinträchtigung liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht (§ 2 Absatz 1 Satz 1 und 2 SGB IX). In der Statistik wird der Bezug von Eingliederungshilfe nach Art der (drohenden) Behinderung als Abfrage mit der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen erfasst.

2.2 Nutzerbedarf

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung, über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen, ihrer Eltern, die Durchführung der Maßnahme sowie über die vorgesehenen Hilfen bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Politik und Jugendhilfepraxis für Planungszwecke und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII auf den Kinderschutz zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Erhebungsunterlagen zur Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wurden in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem [Deutschen Jugendinstitut \(DJI\)](#) und der Dortmunder [Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik](#) im Forschungsverbund Universität Dortmund/Deutsches Jugendinstitut (AK^{Stat}), Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden, Kommunale Spitzenverbände, Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie Vertretern der Praxis aus ausgewählten Jugendämtern entwickelt.

Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird die Statistik, u. a. in Zusammenarbeit mit der AK^{Stat}, kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die dezentrale Statistik wird als Vollerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) durchgeführt. Das Adressmaterial für die Berichtsreiserstellung ist öffentlich zugänglich und gestaltet sich daher für die Statistischen Ämter unproblematisch. Die Erfassung erfolgt über zwei fakultative Meldewege: Zum einen steht ein vollstandardisierter Online-Fragebogen im IDEV-Format zur Verfügung. Zum anderen können die Daten über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE aus der Verwaltungssoftware der Berichtsstellen abgezogen an das zuständige statistische Amt gemeldet werden. Eine Besonderheit der Statistik ist, dass sie auf Proxy-Angaben basiert, also die auskunftspflichtigen Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Erhebung Angaben über Dritte (die betroffenen Kinder/Jugendlichen und deren Familien) abgeben. Die im jeweiligen Berichtsjahr beendeten Maßnahmen werden unterjährig nach Abschluss der Hilfe gemeldet. Nach Erfassung, Prüfung, Aufbereitung, Validierung und Auswertung der Daten durch die Statistischen Ämter der Länder werden die Einzeldaten an das Statistische Bundesamt zur Auswertung der im Vorfeld abgestimmten Ergebnistabellen übermittelt. Das Bundesamt wertet die Einzeldaten aus, prüft, validiert, setzt die Geheimhaltung um und veröffentlicht das Bundesergebnis. Die Statistischen Ämter der Länder setzen ihrerseits die Geheimhaltung um und veröffentlichen üblicherweise kurz zuvor die Länderergebnisse.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik wird arbeitsteilig von Bund und Ländern durchgeführt: Das Erhebungskonzept, die Erhebungsinstrumente, die Dokumentationsunterlagen, Aufbereitungsprogramme und das Bundesergebnis werden vom Statistischen Bundesamt vorbereitet. Die Durchführung der statistischen Erhebung (Feldarbeit), die Programmierung, die Aufbereitung der Daten und Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse sind Aufgaben der Statistischen Ämter der Länder. Die Geheimhaltung und Ergebnisveröffentlichung setzt jedes Statistische Amt für sich selbst um.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden mithilfe spezieller bundeseinheitlicher IT-Werkzeuge und Programme in den Statistischen Ämtern der Länder aufbereitet. Darunter fällt insbesondere die umfassende maschinelle Plausibilisierung und Zusammenführung der Ergebnisse. Verbliebene Unstimmigkeiten oder inhaltliche Inkonsistenzen wurden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen geklärt. Vor Veröffentlichung wird in den Tabellen die Geheimhaltung mittels Zellsperren manuell umgesetzt. Da es sich um eine Vollerhebung mit gesetzlicher Auskunftspflicht handelt, sind Imputationen, Gewichtungen, Hochrechnungen oder Korrekturen von Antwortausfällen nicht erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die genannten und darüberhinausgehende Bereinigungsverfahren werden nicht angewandt, da weder Preise ermittelt werden, noch saisonale Effekte etc. bekannt sind.

3.5 Beantwortungsaufwand

Bei der Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht, zu der von den Jugendämtern jährlich bundesweit rund 200.000 Fälle (Gefährdungseinschätzungen) gemeldet werden.

Aktuell stehen den Auskunftspflichtigen zwei Meldewege mit unterschiedlichem Beantwortungsaufwand offen: Ein Online-Fragebogen im IDEV-Format sowie die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE, die es ermöglicht, die Angaben aus der Verwaltungssoftware abzu ziehen und den Statistischen Ämtern der Länder zu übermitteln:

1. [Meldung über den Online-Fragebogen in IDEV](#): Im Fall des Online-Fragebogens sorgt eine Filterführung dafür, dass die Befragten nur die relevanten Fragen (und Antwortoptionen) angezeigt bekommen, wobei sich die Anzahl der zu beantwortenden Fragen pro Meldung - je nach Fallkonstellation - zwischen 12 und 17 bewegt. Die Einbindung von Plausibilitätsprüfungen direkt in den Fragebogen stellt sicher, dass aufwändige Rückfragen im Nachgang zur Erhebung, Fehleingaben und fehlende Angaben (Item-Nonresponse) minimiert bzw. ausgeschlossen sind.
2. [Online-Meldevorgang über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE](#): Beim automatisierten Datenabzug aus der Verwaltungssoftware über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE entsteht den Auskunftspflichtigen selbst kein Beantwortungsaufwand, abgesehen von möglichen Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei Unstimmigkeiten oder Inkonsistenzen im Nachgang zur Erfassung. Die Anbindung und Aktualisierung der Verwaltungssoftware bei Statistikänderungen leisten in der Regel externe Softwareanbieter, die damit von den Berichtsstellen beauftragt wurden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik wird jährlich als Vollerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) durchgeführt. Systematische Fehler in der Erfassungsgrundlage sind aufgrund der leichten Verfügbarkeit des Adressmaterials und der geringen Fluktuation der Berichtsstellen nahezu ausgeschlossen. Angesichts der gesetzlichen Auskunftspflicht, umfassender Plausibilitätskontrollen, und der Möglichkeit des Datenabzugs ist die Wahrscheinlichkeit für systematische Ausfälle von Erhebungseinheiten (Unit-Nonresponse) und Merkmalen (Item-Nonresponse) vergleichsweise gering. Gewisse Einschränkungen können sich durch die parallele Nutzung unterschiedlicher Meldewege ergeben. So können z. B. Fehler bei der Anbindung der Verwaltungssoftware im Fall von Datenabzügen nicht gänzlich von der amtlichen Statistik kontrolliert und damit nicht vollständig ausgeschlossen werden. Insgesamt ist die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Ergebnisse dennoch alles in allem als hoch einzuschätzen.

Im Jahr 2023 ist es aus verschiedenen Gründen zu Datenausfällen bzw. Untererfassungen gekommen, die im Einzelnen Tabelle 1 entnommen werden können.

Tabelle 1: Methodische Hinweise, Einschränkungen und lokale Datenausfälle in der Statistik

Jahr	Methodischer Hinweis
2012	Hamburg: <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Ergebnisse für Hamburg.
2023	Nordrhein-Westfalen: <ul style="list-style-type: none"> • Im Zusammenhang mit einem Cyberangriff auf einen kommunalen IT-Dienstleister in Südwestfalen liegen für den Kreis Siegen-Wittgenstein keine vollständigen Daten vor. Für die Städte Siegen und Schwerte ist deshalb zudem von Untererfassungen auszugehen. Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse sind daher für die betroffenen Gebietseinheiten eingeschränkt. • Aufgrund einer Änderung der Erhebungsmerkmale für das Berichtsjahr 2023 bestand für die Kommunen die Notwendigkeit einer Anpassung ihrer Fachverfahren, aus denen die elektronische Meldung an das Statistische Landesamt generiert wird. In den Kommunen Essen, Köln sowie Elsdorf konnte diese Anpassung nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Aus technischen Gründen war eine Nachlieferung der Daten nicht möglich. Bayern: <ul style="list-style-type: none"> • Für München konnte nur eine Teillieferung berücksichtigt werden. Hintergrund ist nach Angaben der Stadt München eine vorübergehende Aussetzung der Statistik aufgrund der angespannten Personalsituation im zuständigen Jugendamt. Für die Stadt München ist daher von einer Untererfassung auszugehen, die die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die betroffenen Gebietseinheiten beeinträchtigt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik um eine Vollerhebung handelt, sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:

Die Identifizierung der Jugendämter (= Auskunftspflichtige) ist für die Statistischen Ämter der Länder unproblematisch, da das Adressmaterial leicht zugänglich und die öffentliche Verwaltung nach klaren Strukturen und Zuständigkeiten geregelt ist. Das Adressmaterial ist in der Regel aktuell, in Ausnahmefällen können Adressen ohne größere Probleme nachrecherchiert werden. Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- und Auswahlgrundlage sind daher bei dieser Statistik nahezu ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Für die Statistik besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht (§ 102 SGB VIII i. V. m. § 15 BStatG), die die Befragten dazu verpflichtet, die Auskunft wahrheitsgemäß, vollständig und fristgerecht zu erteilen (§ 15 Absatz 5 BStatG). Systematische Ausfälle ganzer Einheiten sind daher sehr unwahrscheinlich, allerdings kommt es gelegentlich zu Ausfällen einzelner Berichtsstellen, z. B. infolge technisch bedingter Erfassungsprobleme beim Datenabzug. Solche Ausfälle werden üblicherweise im Erhebungsprozess bekannt und den Nutzenden bei Veröffentlichung der Ergebnisse transparent gemacht. Auch Fehler bei der Anbindung an die Verwaltungssoftware im Fall eines Datenabzugs treten vereinzelt auf und können von der amtlichen Statistik nicht endgültig kontrolliert werden. Da die anfallenden Daten aber oftmals von den jeweiligen Berichtsstellen selbst hausintern genutzt werden, haben sie in der Regel ein Eigeninteresse an korrekten Ergebnissen, so dass Unstimmigkeiten spätestens nach einer gewissen Zeit auffallen sollten.

Da die Auskunftspflicht auch für einzelne Merkmale gilt (§ 102 Absatz 1 und § 99 Absatz 6 SGB VIII i. V. m. § 15 BStatG), sind Antwortausfälle auf Merkmalsebene (Item-Nonresponse) ebenfalls nahezu ausgeschlossen und werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen (Feldprüfungen) kontrolliert. Die Filterführung im Online-Fragebogen und weitere Plausibilitätsprüfungen (Signier- und Kombinationsprüfungen) stellen zudem sicher, dass bei der Beantwortung der Fragen i. d. R. nur zulässige Antwortkategorien/Wertebereiche ausgewählt werden können und schlagen bei inhaltlich inkonsistenten Antworten an, so dass die Befragten fehlerhafte Angaben im Online-Fragebogen selbst korrigieren können. Verbleibende Unstimmigkeiten klären die Statistischen Ämter der Länder durch Rückfragen bei den Befragten im Anschluss an die Erfassung.

Im Jahr 2023 ist es aus verschiedenen Gründen zu Datenausfällen bzw. Untererfassungen gekommen, die im Einzelnen Tabelle 1 entnommen werden können.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und die enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Die veröffentlichte Daten gelten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik wird jeweils am Jahresende durch die auskunftspflichtigen Stellen abgeschlossen. Spätestens zum 1. Februar des Folgejahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die Bundesergebnisse werden in der Regel 9 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Länderergebnisse erfolgt üblicherweise etwas früher.

5.2 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden, -abläufe und -instrumente sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet standardisiert. Die Ergebnisse sind daher sachlich und räumlich vergleichbar. Nach der Bezirksreform in Berlin im Jahr 2001 können die Angaben nicht mehr nach dem Ost- und Westteil der Stadt aufgliedert werden. Der Nachweis der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt daher jeweils ohne die Daten von Berlin.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit ist ab 2012 gegeben. Einschränkungen bestehen v. a. auf Ebene der Merkmale oder der Merkmalsausprägungen infolge von gesetzlichen Neuerungen oder neue/geänderten Informationsbedarfen, z. B. infolge der Erweiterung des Fragebogens Im Jahr 2023 im Zuge der Reform des SGB-VIII.

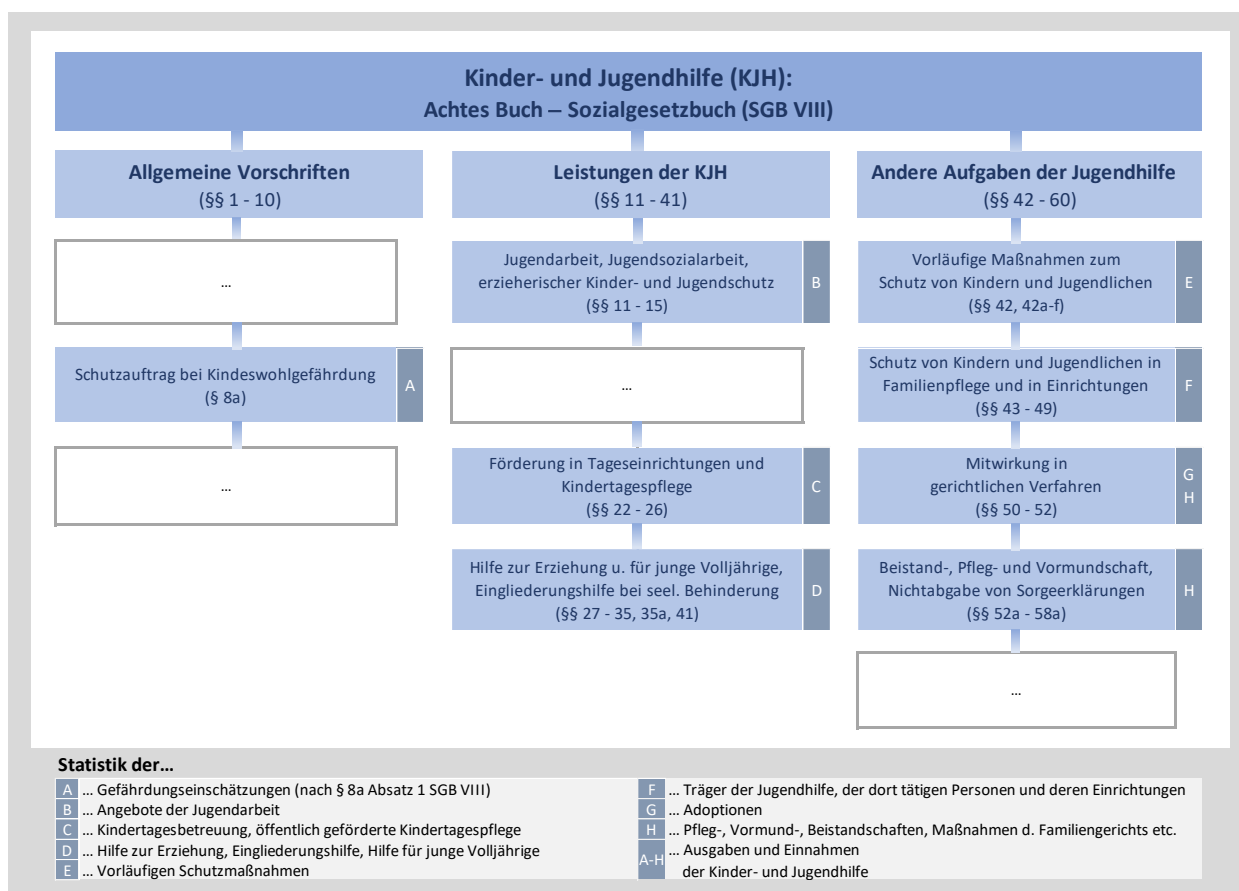
7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ergänzen sich gegenseitig und sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen zu verschiedenen Leistungs- und Aufgabenbereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie den daraus resultierenden Ausgaben möglich sind (s. Schaubild 1). Auch eine Harmonisierung der Definitionen, Klassifikationen, Abfragen und Abgrenzungen wird innerhalb des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken (sofern sie sinnvoll und praktikabel ist) angestrebt.

Darüber hinaus sind die verschiedenen Kinder- und Jugendhilfestatistiken so aufeinander abgestimmt, dass sich über einzelne Frageinhalte Bezüge zu den anderen Kinder- und Jugendhilfestatistiken herstellen lassen: Z. B. sind der vorliegenden Statistik Angaben zur Anzahl anschließender Inobhutnahmen entnehmen. Auch wenn dadurch keine Abbildung individueller Verläufe ("Jugendamtskarrieren") im Sinne einer Längsschnittbetrachtung möglich ist, lassen sich auf dieser Basis zumindest Abschätzungen vornehmen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass v. a. aufgrund der abweichenden Meldezeitpunkte (das jeweilige Ende der Maßnahme etc.) keine vollständige Anschlussfähigkeit der Maßnahmen etc. untereinander gewährleistet werden kann.

Schaubild 1: Das Kinder- und Jugendhilferecht und die Kinder- und Jugendhilfestatistiken



7.2 Statistikinterne Kohärenz

Einschränkungen ergeben sich stellenweise im Zeitverlauf durch gesetzliche Änderungen und/oder neue Informationsbedarfe, die durch die Statistik abgebildet werden sollen. Ansonsten weist die Statistik keine bekannten Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Jährlich im September wird üblicherweise eine Pressemitteilung mit Ergebnissen der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung des jeweiligen Vorjahres veröffentlicht unter <http://www.destatis.de>.

Veröffentlichungen

Ergebnisse werden im Internet über die Datenbank GENESIS-Online angeboten (Such-Code: 22518):

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=statistikTabellen&selectionname=22518>

Ergebnisse und Erläuterungen sind zudem im Internet auf der Themenseite "Kinderschutz und Kindeswohl" unter folgendem Link abrufbar:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderschutz/_inhalt.html

Länderergebnisse sind bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder über das Internet und auf Anfrage erhältlich.

Online-Datenbank

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnisse der Statistik stehen in der Datenbank des Statistischen Bundesamtes GENESIS-Online bereit unter (Such-Code: 22518):

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=statistikTabellen&selectionname=22518>

Ergebnisse zu den (akuten oder latenten) Kindeswohlgefährdungen nach Art der Kindeswohlgefährdung finden sich auch in der Datenbank "GBE". Die Datenbank ist Bestandteil der Gesundheitsberichterstattung des Bundes und bündelt Informationen über die gesundheitliche Lage und die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in Deutschland. Betrieben wird sie vom Robert Koch-Institut und dem Statistischen Bundesamt:

<http://www.gbe-bund.de>

Zugang zu Mikrodaten

Die Daten der Statistik stehen im Forschungsdatenzentrum des Bundes und der Länder zur Verfügung.

Sonstige Verbreitungswege

Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge und weitergehende Veröffentlichungen.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Grundmann, Th., Lehmann, St.: [Das neue Bundeskinderschutzgesetz und dessen Umsetzung in den Statistiken der Kinder und Jugendhilfe](#). In: Wirtschaft und Statistik, März 2012, S. 225-231.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Bundesergebnisse werden online in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes festgehalten. Sie wird jeweils am Freitag 10:00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekannt gegeben.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Wochenvorschau kann eingesehen werden unter:

<http://www.destatis.de> > Presse > Wochenvorschau

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.